

Studentenverbindung



Argovia

Semesterchronik 2013

Unsere EMEM

J. P. Eyer	v/o Gletsch	Maschineningenieur	Stäfa
B. Stickel	v/o Piz	Maschineningenieur	Winterthur
H. Metzner	v/o Schmus	Maschineningenieur	Niederrohrdorf
I. Frei Bosshart	v/o Thea	Chemikerin	Regensdorf
E. Remund	v/o Schwank	Maschineningenieur	Horgen

Argover ehrenhalber

H. Hauser	v/o Hans	Maschineningenieur	Winterthur
-----------	----------	--------------------	------------

Die Chargierten des AHB

Senior	Charles Vogt v/o Scorio Bruggächerstrasse 2 8617 Mönchaltorf	P Tel. 044 994 95 04 G Tel. 044 994 95 00 charles@vogt-ec.com (P) c.vogt@innotec-ps.com (G)
Consenior	Isabelle Frei Bosshart v/o Thea Langfurrenstr. 9 8105 Regensdorf	P Tel. 044 840 11 35 isabelle.frei@bluewin.ch
Subsenior	Erich Kaufmann v/o Palü Herrengasse 8 8853 Lachen	P Tel. 055 640 87 53 erichkaufmann@bluewin.ch
Redaktor	Christian Hangartner v/o Strips Schlattstrasse 36 5304 Endingen	P Tel. 056 242 16 62 G Tel. 056 266 77 05 chris.hangartner@sunrise.ch
Homepage	Peter Kim v/o Plexi Höhenweg 14 5417 Untersiggenthal	P Tel. 056 288 24 75 peter.kim@bluewin.ch

www.argovia1893.ch

AH-Stammtische

Baden	Restaurant Bahnhof Wettingen Stamm: Nach Einladung Obmann: Andreas Kieser v/o Lutz Bifangweg 17, 5200 Brugg	Tel. 056 426 78 94 P Tel. 056 441 53 46 kieser@pop.agri.ch
Liestal	Restaurant Schützenstube Liestal Stamm: 1. Di im Monat ab 18:00 Uhr Obmann: Kurt Reber v/o Silo Rebenhöheweg 20, 4242 Laufen	Tel. 061 921 08 08 P Tel. 061 761 19 51 info@reber-fankhaus.ch
Ostschweiz	Restaurant Argentina (Hotel Wartmann) Winterthur Stamm: 1. Di in ungeraden Monaten Obmann: Hansjörg Walch v/o Bliz Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach	Tel. 052 203 52 52 P Tel. 052 335 22 78 hj.walch@bluewin.ch
Zentralschweiz	Stamm: Nach Absprache und separaten Einladungen an beliebigen Orten Obmann: Eduard Steiger v/o Sasso Kreuzbuchstrasse 97, 6006 Luzern	P Tel. 041 370 82 03 steiger51@bluewin.ch
Zürich	Restaurant Vorbahnhof Konradstr. 1 / Zollstr. 2, 8005 Zürich Stamm: 1. Do in geraden Monaten ab 18:30 Uhr Obmann: Toni Heutschi v/o Tramp Mülibachstr. 49, 8805 Richterswil	Tel. 044 272 01 00 P Tel. 044 784 95 67 toni.heutschi@hispeed.ch

Inhaltsverzeichnis

Unsere EMEM	2
Jahresbericht Argovia 2013	4
Unsere Verstorbenen	8
Protokoll des AHC/VC vom 13. April 2013	12
Spenderliste	17
Anlässe des AHB	
Familienanlass.....	18
Herbstanlass/Farbenschiessen	20
Dreifarben-Fondueabend und Progressiaball 2013	23
Weihnachtscommerz mit Crambambuli	24
Stammtische	
Baden	26
Liestal	27
Ostschweiz	28
Zentralschweiz	29
Zürich	30
Adressen	
Mitglieder des AHB Argovia, Inland	31
Mitglieder des AHB Argovia, Ausland	37
Adressen des Winterthurer Konvents	37
Technica Bernensis, Burgdorf	38
Progressia Biennensis	39

Jahresprogramm 2014 des AHB

5. April 2014	AHC/VC	Winterthur
15. Juni 2014	Familienanlass	
4. Juli 2014	Diplomumzug	Winterthur
13. September 2014	Herbstanlass/Farbenschiessen	
22. November 2014	Weihnachtscommerz mit Crambambuli	Wettingen
18. April 2015	AHC/VC	Wettingen

Jahresbericht Argovia 2013

Liebe Argoverinnen und Argover

Schon ist das Jahr beinahe zu Ende und die Feiertage stehen vor der Türe. Ich habe mir vorgenommen, dieses Jahr frühzeitig mit dem Jahresbericht zu starten, um Strips, unseren Redaktor, nicht zu sehr in Terminnot zu bringen. Die offiziellen Anlässe der ARGOVIA des Jahres 2013 liegen mehrheitlich hinter uns. Aus Sicht der Anlässe war es sicher ein sehr erfolgreiches Jahr. Die offiziellen Anlässe waren gut bis sehr gut besucht. Das zeigt, dass die Verbindungsanlässe durchaus attraktiv sind und gerne besucht werden. Ich bin mir aber auch bewusst, dass diese guten Besucherzahlen nicht zuletzt von meinen Mails (eins bis zwei) zusätzlich zu den schriftlichen Einladungen abhängen. Ich hoffe, dass ich mit diesen Mails nicht nur lästig falle, sondern damit etwas durch den Nebel aus vielen anderen Angeboten, der unsere Altherren überdeckt, durchdringen kann. Ganz nach dem Motto aus der Werbung, wer lauter und eindringender sein Produkt anpreist, hat auch mehr Gehör und Erfolg. Auch bei meinen Kunden muss ich fast immer nachfassen. Ein Angebot gut auszuarbeiten genügt nicht, um den Auftrag zu erhalten, denn es ist heute mit Sicherheit nicht das einzige Angebot, das der potentielle Kunde erhält. Nur wer am Ball bleibt macht am Schluss auch das Goal und es ist nicht einfach, bei den vielen Mitspielern den Ball zu behalten. Wir alle sind doch in der Mehrheit etwas träge und es braucht oft ein zweiter oder dritter Anstoss, um sich für etwas zu entscheiden. Sollte jemand wirklich keine Mails mehr zu den Anlässen erhalten, kann er dies über den unten am Mail aufgeführten Link unbürokratisch kund tun und wird künftig nicht mehr auf dem elektronischen Weg angesprochen. Ein wesentlicher Punkt für die guten Beteiligungen sind sicher auch die interessanten Anlässe selbst. Damit geht mein Dank an diejenigen, welche sich immer wieder für die Organisation des einen oder anderen Anlasses einsetzen. Ohne die aktive Mitarbeit unserer Altherren, da sind auch die weiblichen Altherren eingeschlossen, würden bei uns keine Anlässe mehr organisiert, da wir keine Aktivitas haben, welche dazu verdonnert werden könnte. Deshalb freut es mich ausserordentlich, dass wir immer wieder jemanden finden, der bereit ist, für unsere Gemeinschaft aktiv einzutreten, vielen Dank.



Am 13. April 2013 trafen wir uns in Schweizerhalle zum Vollconvent. Nach einem Kaffee stand die Besichtigung der Rheinsaline auf dem Programm, an der 32 Argover und Gäste teilnahmen. Es wurde ein interessanter Rundgang durch den Betrieb und führte uns „haufenweise“, im wahrsten Sinn des Wortes, die Aufbereitung von Salz vor Augen. Die Rheinsaline baut in der Umgebung von Basel Salz durch Ausschwemmen von Steinsalz ab. Es werden Bohrungen in Steinsalzschiechten getrieben und das Salz durch Einführung von Wasser aufgelöst und als Sole dem Produktionsprozess zugeführt. In vielen Produktionsschritten werden verschiedene Salzqualitäten hergestellt. Bekannt sind unter anderem das Speisesalz und das Streusalz, mit welchem im Winter die Eisglätte auf den Strassen bekämpft wird. Aber es werden auch Salze für die Tierhaltung, Pharmaindustrie, Regeneriersalze usw. hergestellt. Insgesamt werden pro Jahr von der Rheinsaline 400'000 bis 500'000 Tonnen Salz gefördert! Die Hauptanteile sind Industriesalze und Auftausalze mit je ca. 20% bis 45%, je nach Jahr und Winter. Im Shop der Saline konnten verschiedene Spezialitäten aus Salz gekauft werden. So wird dort eine Schokolade mit Salz angeboten, sicher etwas gewöhnungsbedürftig. Nach der Führung wurde im Restaurant Solbad Apéro serviert und anschliessend konnte der Hunger bei einem leckeren Mittagessen gestillt werden.

Am Nachmittag trafen sich 21 Argover und als Gast Kuschlo von der Elektra zum AHC/VC. Die wesentlichen Themen waren die Frage des commentmässigen Auftretens (Tenue), die kommenden Bälle im Rahmen des Freundschaftsringes und Anträge von Silo,

Die Tenuefrage habe ich anhand eines Beispiels über die Auslegung des Comments sehr anschaulich gezeigt. Sprint hat sich zu Verfügung gestellt, commentmässig ausgerüstet aufzutreten. Er hat, wie es der Comment verlangt, Mütze, Band, Zipfel, Veston, Hemd und Krawatte getragen, genauer gesagt in einer sauberen Tragtasche getragen. Er war mit einem sauberen Shirt gekleidet und hat keinen Lärm gemacht. Also alles so, wie die Paragraphen 60, 61, 66, 67 und 71 dies fordern. Das Ganze ist sicher etwas überspitzt ausgelegt und niemand möchte soweit gehen. Aber ein gewisses Augenmass soll doch gewahrt werden. Es steht ebenfalls im Paragraf 67, dass in der Regel ein Veston, Hemd und Krawatte getragen werden soll. Also ist da schon ein gewisser Spielraum eingebaut. Künftig wird in den Einladungen auf das für den Anlass angemessene Tenue hingewiesen. Der AHC/VC und der Weihnachtscommerz zählen zu den Anlässen, an denen Veston, Hemd, Krawatte und die Farben stark gewünscht werden. Am Familienanlass und am Herbstanlass sollen die Farben getragen werden, aber dem Anlass entsprechend eine etwas legerere Kleidung. Ich bin der Auffassung, dass sich die Verbindung nicht nur über das Tenue definiert, sondern vor allem über die innere Haltung und das äussere Verhalten. Auch in einfacher Kleidung kann man Grösse zeigen.

Für die Organisation des Balls im Rahmen des Freundschaftsrings im 2015 wurden noch zwei Vertreter der ARGOVIA benötigt. Schmus und Troll haben sich schon vor dem AHC/VC zur Verfügung gestellt, die Federführung für die Organisation zu übernehmen. was von den Anwesenden dankend akzeptiert wurde. Beide haben in der Vergangenheit schon entsprechende Anlässe auf die Beine gestellt. Die Vertreter der Progressia und Technika sind an deren Generalversammlungen zu benennen. Das Ziel war, dass sich bis anfangs Sommer ein Team konstituiert hat. Leider hat bis jetzt nur die Technika zwei Vertreter bestimmt hat. Bei der Progressia hat sich noch niemand bereit erklärt. Das lässt nicht viel Optimismus für die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Anlässen aufkommen, was schade ist. Es wird sich nun weisen, ob im 2015 ein gemeinsamer Ball stattfinden wird, die Details dazu werden am AHC/VC 2014 vorliegen. Entweder haben wir einen konkreten Vorschlag mit Budget oder aber der Ball 2015 fällt ins Wasser.

Für den Jubiläumsball haben sich auch Schmus und Troll zur Verfügung gestellt. Diese Arbeiten haben jedoch noch etwas Zeit. Ich danke aber beiden schon herzlich für ihren Einsatz für die Verbindung. Ohne Mitglieder, welche sich so stark einsetzen, würde eine Verbindung schnell zerfallen. Ein Hoch auf unsere aktiven Mitglieder.

Der nächste Anlass des AHB fand am 9. Juni 2013 in Wetzikon statt. Am Familienanlass besuchten wir das Fahrzeugmuseum der FBW (Franz Brozincevic Wetzikon). Nebst einer interessanten Führung durch die Sammlung alter FBW Fahrzeuge und alten Dokumenten der Firma FBW, kamen wir in den Genuss einer Ausfahrt mit einem betagten FBW Car mit Schiebedach. Da sich das Wetter für die Fahrt von seiner besseren Seite zeigte, konnten viele einen schönen Eindruck vom Zürcher Oberland gewinnen. Eine zum Teil sehr hügelige Angelegenheit. Anschliessend wurden die Grills angeworfen und die Teilnehmer machten sich daran, die mitgebrachten Sachen zu rösten und je nach Geschmack in verschiedenen Bräunungs- oder Schwärzungsgraden zu Tisch zu bringen. Die fröhliche Runde genoss so gemeinsam den Nachmittag beim selbst zubereiteten Essen und durch die von Palü und Fifi organisierten Getränke. Dieser Anlass wurde von Palü und Fifi organisiert und durchgeführt, auch ihnen einen grossen Dank für die perfekte Organisation und den interessanten Tag.

Am 31. August 2013 war ich zum Jubiläumsanlass, 125 Jahre Kyburgia Winterthur, eingeladen. Die Gäste und viele Kyburgianer trafen sich nach dem Mittag vor den Mauern des Technikum Winterthur. Wie es zu einem Jubelanlass gehört, war das Wetter sehr gut und die ankommenden Gäste wurden sofort mit Trankameal versorgt. Für den Nachmittag konnte man sich für verschiedene Führungen anmelden. So wurde eine Stadtführung einer etwas anderen Art, eine Führung durch das Technorama, ein Besuch des Wildparks Bruderholz, der Besuch der Nagelfabrik und eine Führung durch das Museum Oskar Reinhart angeboten. Zum Abschluss dieser Führungen trafen sich alle wieder im Fotomuseum zum Vorapéro. Von dort aus verschob sich die Festgesellschaft in die Alte Kaserne. Dort wurde der eigentliche Apéro kredenzt, zum Teil serviert durch ein Komikerpaar, das die Gäste animierte und unterhielt. Anschliessend wurde ein vorzügliches Diner serviert, auch wieder begleitet von Auftritten des Komikerpaares.

Im Verlaufe des Abends haben sich so nach und nach die verschiedenen Vertreter der Verbindungen zu Wort gemeldet und Grüße und Glückwünsche zum 125 jährigen Bestehen übermittelt. Die Stimmung war sehr locker aber doch festlich. Es war schön zu sehen, dass die Kyburgia einen ganz ansehnlichen Stamm von Aktiven hat. Das war dann auch mein Beweggrund gewesen, eine Gabe in Fuxenkasse zu spenden, anstelle der Übergabe eines Staubfängers, welcher sicher optisch eine längere Wirkung gehabt hätte, aber die Investition in die Jugend wird hoffentlich länger und nachhaltiger wirken. Ich wünsche der Kyburgia noch viele Jubelfeiern in der Zukunft und kann nur bescheinigen, dass auch dies eine Verbindung ist, welche im Stande ist, ein rauschendes Fest zu organisieren. Es lebe die Kyburgia.

Am 3. September 2013 konnte der Stamm Liestal sein 50 jähriges Bestehen feiern. Ich freue mich und gratuliere dem Stamm herzlich zu seinem runden Jubiläum. Silo und Kick sind immer dafür besorgt, dass dieser Stamm am Leben bleibt, obwohl auch hier, wie an den anderen Stammtischen auch, das Durchschnittsalter nur noch steigt.



Nach dem Sommer trafen wir uns am 14. September 2013 zum Herbstanlass. Dieser Anlass gliedert sich seit geraumer Zeit in zwei Teile, am Morgen wird eher etwas Kulturelles unternommen und am Nachmittag messen sich die Schiessenden Studenten im Sammeln von Punkten. Dieses Jahr besuchten wir das SwissJazzOrama in Uster. Das ist eine Sammlung von Jazzdokumenten (Platten, Noten, Instrumente, usw.). Diese Sammlung ist einzigartig in der Schweiz. Bei der Führung wurde uns so einiges über den Jazz, vor allem auch über den Jazz in der Schweiz, berichtet.

Inzwischen wurde am Schiessplatz in Gutenswil das Mittagessen, Steaks und verschiedene Salate, bereitgestellt. Nach dem Essen konnten sich die Schützen in drei Stichen messen. Nebst eingefleischten Schützen machten sich auch jedes Jahr wieder Gelegenheitsschützen ans Werk und versetzten manchmal selbst gute Schützen in Erstaunen, ob deren guten Resultaten. Neu hat Piz einen Glücksschich gespendet, der auch weniger geübten Schützen die Möglichkeit zu eröffnen soll, einen ersten Platz zu belegen. Dieses Jahr war dies besonders interessant, da auch sehr junge Schützen daran teilgenommen haben. Die Beteiligung zeigt auch, dass das Schiessen nicht ganz verpönt ist.

Nach diesem Anlass war der Progressiaball in Aarberg am 26. Oktober 2013 angesagt. Leider fanden nur drei Paare von der Argovia den Weg ins Seeland. Aarberg ist ein kleines aber schönes Städtchen mitten auf dem Lande. Der Ball wurde, wie schon in früheren Jahren, von der Aktivitas der Progressia organisiert. Der Termin war schon weit über ein Jahr bekannt, aber die Einladungen wurden erst sehr kurzfristig verschickt. Das hat eventuell zu der mageren Beteiligung beigetragen. Der Anlass selber war wieder ein guter Anlass, der unter dem Motto „Mafia“ stand. Entsprechend waren auch die Tische dekoriert. Die Teilnehmerzahl war klar geringer als in früheren Jahren, dies hat aber der guten Stimmung im Saal keinen Abbruch getan. Das gute Essen, die Produktion der Aktiven und die sehr engagierte Musikkapelle hat diese Stimmung mitgeprägt. Leider waren keine Techniker mit von der Partie, obwohl auch die Technika eingeladen war. Das lässt natürlich Fragen aufkommen, ob Anlässe in diesem Rahmen, verbindungsübergreifend, noch wirklich gefragt sind.

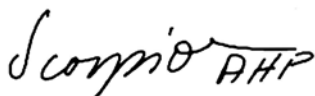
Schon war das Ende des Jahres 2013 abzusehen und der Weihnachtscommerz war nicht mehr weit. Am 30. November 2013 traf sich eine ausserordentlich grosse Schar Couleuriker in Wettlingen im Restaurant Bahnhof. Mit der Teilnehmerzahl haben wir das Wirtepaar Öhrli und Wädli in Bezug auf den Platz in der Gaststube an die Grenzen gebracht. Auf Grund der Anzahl Teilnehmer musste eine abgewinkelte Tafel gedeckt werden. Ca. 1/3 der Teilnehmer waren von anderen Verbindungen anwesend. Das zeigt, dass der Sinn einer Verbindung, ein Netzwerk zu bilden, durchaus gerechtfertigt ist. Nach einem sehr guten Nachtessen, wobei die Frage im Raume stehen blieb, was oben und unten am Tisch ist und wo mit dem Servieren begonnen werden soll, wurde ein kurzer Stammbetrieb durchgezogen. Während dem Stamm setzte sich Thea für das richtige Gelingen des Crambambulis in der Küche ein. Nach einem Evaluationsverfahren wurde Orcus ausgewählt, als Verbindungsmann von der Küche zur Korona zu fungieren und uns laufend über den Fortschritt des Crambambulis zu berichten. Nach einigen Kanti und einigen mehr oder weniger weihnächtlichen Bemerkungen und Reden konnte der Stammbetrieb fast pünktlich zur Zeit beendet werden, um sich sofort dem Crambambuli zuzuwenden. Dieses Jahr hatten wir einen speziellen Redner für die besinnlichen Worte an die Verbindungsbrüder und deren Partner. Schmutz von der Progressia brachte uns die Weihnachtsgeschichte wieder etwas in Erinnerung.

Nach diesen Worten und den besten Wünschen für die Festtage und zum Neuen Jahr liessen wir uns das vorzügliche Crambambuli schmecken. Das war nun die Zeit, in der viele kleine, persönliche Gespräche geführt wurden. Thea hatte uns nicht nur ein sehr gutes sondern auch ein reichliches Crambambuli zubereitet. Aber auch ein solch gut laufender Abend kommt einmal zu seinem Ende, da doch die einen oder anderen noch auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen waren. Für die anderen wurde der Abend aber schon fast zu einem frühen Morgen.

Damit klang das Verbindungsjahr aus und wir richten uns auf das Kommende ein. Ich danke allen, die sich in irgendeiner Weise für das Verbindungsleben im vergangenen Jahr eingesetzt haben, sei es durch die aktive Mithilfe oder Organisation von Anlässen oder für den Besuch derselben. Es ist toll zu sehen, dass sich viele AH's immer wieder an Anlässen zeigen und mitmachen. Ich wünsche nun allen Verbindungsmitgliedern und ihren Angehörigen alles Gute für das Jahr 2014. Möge allen eine möglichst gute Gesundheit beschieden sein. Ganz besonders grüsse ich die betagten Mitglieder, welche leider nicht mehr in der Lage sind, unsere Anlässe zu besuchen. Allen anderen rufe ich zu, sich im 2014 doch einmal einen Ruck zu geben und die alten Kameraden an einem Anlass aufzusuchen. Das Schöne an der Verbindung ist doch dies, dass man auch nach vielen Jahren Abwesenheit sofort wieder Teil der Gemeinschaft ist, ohne dass man sich die ganze Zeit anhören muss, dass man doch sehr lange durch Abwesenheit geblänzt hätte. Also auch im 2014 wird es immer wieder einmal eine Gelegenheit geben, sich an einem Anlass oder an einem Stamm einzufinden. Ich freue mich schon jetzt, Dich begrüssen zu dürfen.

Vivat, Crescat, Floreat

Euer Senior

A handwritten signature in black ink that reads "Scorpio AHP". The word "Scorpio" is written in a cursive script, and "AHP" is written in a more blocky, capital letter style.

Charles Vogt v/o Scorpio AHP

Otto Heuberger v/o Stator

Elektroingenieur HTL

16. August 1911 – 18. Februar 2013

Eintritt in den AHB 1934



Stator – oder Otti, wie ihn die meisten Philister kannten – durfte am 18. Februar 2013 im 102. Lebensjahr zuhause sterben. Er war – mit Ausnahme von ein paar Tagen Spitalaufenthalt wegen eines kleinen Sturzes – immer zuhause in seinem Haus in Binningen, wo zwei Kinder aufgewachsen und wo er auch während vieler Jahre seine Frau gepflegt hat, die lange vor ihm gestorben ist. Seine Enkelin fand ihn am Fasnachtsmontag am Küchentisch sitzend vor, als sie ihn vor der Heimfahrt nach Bern noch kurz besuchen wollte.

Stator ist als jüngstes von drei Kindern auf einem Bauernhof in Bözen an der Bözbergstrasse aufgewachsen, wo in seiner Jugend noch Pferdefuhrwerke das Strassenbild geprägt haben.

Nach einer Lehre bei BBC in Baden besuchte er das Technikum in Winterthur und schloss dort als Elektroingenieur ab. 1934 trat er dem AHB bei und war auch Gründungsmitglied vom AH-Stammtisch Basel vor 50 Jahren.

Sein Eintritt in die damalige CIBA in Basel war Ausgangspunkt für einen zweijährigen Einsatz in Polen, wo er am Aufbau eines neuen Tochterwerkes beteiligt war.

Zurück in Basel hat er als Elektroingenieur bis zu seiner Pensionierung massgeblich das Werk Klybeck in allen Belangen der Stromversorgung und als Berater für elektrotechnische Fragen betreut. Als „nur Techniker“ hat er oft unter der Dominanz der Akademiker gelitten, die zwar von allem etwas wussten, aber in der Praxis ihm den Vortritt lassen mussten.

Den Stammtisch genoss er wie wir Anderen auch sehr, wo wir über Gott und die Welt diskutiert haben. Nie haben wir über sehr privates geredet, nie kam eine Klage von ihm. Er konnte auch gut einfach nur zuhören und mit einer klugen Frage die Diskussion bereichern.

Stator war sehr naturverbunden und war bis kurz vor seinem hundertsten Geburtstag aktiv in der Wandergruppe der Novartis-Pensioniertenvereinigung.

Mit seiner Tochter in Bern hatte er ein sehr inniges Verhältnis. Sie ist all' die Jahre aus Bern jeden Freitag zu ihm gekommen, wahrscheinlich auch um dies und das im Einmann-Haushalt mitzuhelfen. Stator hat bis zuletzt seinen Haushalt und den Garten inklusive Bäume schneiden selbständig geführt und war bewundernswert selbstständig.

Urs Egli v/o Baron

Im vergangenen Jahr mussten wir auch von den folgenden Altherren für immer Abschied nehmen.

Alfred Thalmann v/o Dampf

Maschineningenieur

12. März 1935 – 2012

Eintritt in den AHB 1959

Toni Good v/o Morx

Tiefbauingenieur

8. Mai 1946 – 21. Dezember 2013

Eintritt in den AHB 1972

Wir werden unseren Farbenbrüdern ein ehrendes Andenken bewahren.

Edwin Straub v/o Ger

Maschinenbauingenieur HTL

6. Januar 1932 – 11. Dezember 2013

Eintritt in den AHB 1957



Am 20. Dezember 2013 begleitete eine Schar Argover Ger in der vollbesetzten Kirche von Rothrist auf seinem letzten Gang. Er starb im 81. Lebensjahr am 11. Dezember im Kantonsspital Aarau an seiner schweren Krebserkrankung.

Edi Straub wurde am 6. Januar 1932 in Frauenfeld geboren. Mit seinem um sechs Jahre älteren Bruder Hans durfte er im Elternhaus im Kanzler in Frauenfeld eine unbeschwerter Jugend- und Schulzeit mit Abschluss der Kantonsschule verbringen. Edi war ein eifriger Pfadfinder und aus dieser Zeit stammen viele Freundschaften.

Bei Sulzer Winterthur machte Edi eine Lehre als Maschinenzeichner, absolvierte anschliessend seine ersten Militärdienste, die er als Leutnant der Sch. Füs. Kp. IV/73 abschloss.

Im Frühjahr 1954 trat er in die Abteilung Maschinenbau des Technikums Winterthur ein.

Am 28. Oktober 1955 trat er der Aktivitas der Argovia mit dem Cerevis „Ger“ bei. Sein Leibbursche war Rolf Angst v/o Pic, sein Leibfuchs Willi Kräher v/o Argus. Ger bekleidete während seiner Aktivzeit die Chargen des Subseniors und Seniors. Nach Abschluss des Studiums trat Ger im Februar 1957 in den AHB über.

Nach mehreren Jahren Freundschaft heiratete Ger 1958 seine Hildy. Sohn Frank und Tochter Marianne vervollständigten das Glück.

Beruflich startete Ger nach dem Tech wieder bei Sulzer, anschliessend arbeitete er als Konstrukteur im Entwicklungsbereich für Verpackungsmaschinen bei SIG in Neuhausen. Die Familie übersiedelte an den Rheinfluss. Nach weiteren sechs Jahren wechselte er zur Firma Martini nach Fellen, die Familie zog wieder nach Frauenfeld. Nach der Übernahme durch die Firma Hans Müller wollte der Patron Ger im Betrieb Zofingen beschäftigen. 1970 zog die Familie in ein Haus in Strengelbach. Für Müller-Martini reiste Ger viel in der Welt herum. 1986 bezog die Familie ihr neues Eigenheim in Oftringen und nach weiteren 20 Jahren tauschten Ger und Hildy das Haus altershalber gegen eine praktische Wohnung.

Freizeitbeschäftigungen, Sport und Geselligkeit waren seit jeher gross geschrieben bei Ger. In jungen Jahren waren es Waffenläufe, Skifahren, dann Wanderungen und Schiessen. Immer wieder zog es Ger mit Familie und Freunden in die vertraute Ostschweiz.

In der Schützengesellschaft Zofingen und im Lions Club Zofingen fand Ger gute Freunde, in deren Gesellschaft er sich wohl fühlte.

Mit der Pistole und dem Karabiner war Ger ein Meisterschütze. Selbstverständlich, dass er an den Farbenschiessen unserer Argovia immer mit vorne dabei war. Es gibt wohl kaum eine Kanne, auf der Ger nicht eingraviert wäre. Aber auch das Gemütliche war ihm wichtig. Viele Jahre durfte ich nach dem Schiessen mit dem von ihm geliebten Waadtländer Weisswein anstossen und in Erinnerung an vergangene Anlässe schwelgen, denn ab und zu trafen wir uns an den Schützenanlässen in der weiteren Umgebung.

1995 erlitt Ger einen Herzinfarkt mit anschliessender Reha in Gais und langer Trainings- und Aufbauphase. Auch wenn er seine volle körperliche Leistungsfähigkeit nicht mehr erreichte, durfte er noch fast 20 gute und schöne Jahre im Familien- und Freundeskreis verbringen. Besondere Freude hatte er an seinen beiden Enkeln Christian und Annina.

Anfangs 2013 schmiedeten Ger und Hildy noch Pläne, denn der Bericht des Kardiologen „fit wie ein junger Mann“ hatte Ger beflügelt. Doch Anfangs September kam aus heiterem Himmel ein Tiefschlag: Diagnose Krebs, sofort wurde Ger operiert und auch wieder nach Hause entlassen. Hoffen und Bangen – nach einem Arztbesuch im November musste Ger ins Kantonsspital Aarau eingeliefert werden, wo ich ihn noch vor meinem Ferienantritt Anfangs Dezember besuchte. Er wollte noch wissen, wie das Farbenschiessen verlaufen sei. Als ich ihm sagte, ohne seine „Gegnerschaft“ sei es leichter gewesen zu gewinnen, musste er schmunzeln, ebenso als ich meinte, wir könnten doch ein Glas Weissen zusammen bechern. Ich versprach ihm, ihn sofort nach den Ferien wieder zu besuchen. Als ich nach 10 Tagen nach Hause kam, hatte ihn der Tod am Vortag von seinen Leiden erlöst.

Wir werden Ger ein ehrendes Andenken bewahren und entbieten seiner Gattin Hildy, Sohn Franz und Tochter Marianne mit Familien und Angehörigen unsere tiefe Anteilnahme.

Traugott Schaffner v/o Musch



Sie haben das Farbenschiessen über Jahre geprägt: Ger und Trane

Protokoll – Ordentlicher Altherren- und Vollkonvent 2013

Samstag, 13. April 2013 im Gasthof Solbad in Schweizerhalle

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll AHC/VC 2012
4. Mutationen
5. Jahresberichte AHB und Stammtische (siehe Chronik)
6. Freundschaftsringball 2015
7. 125 Jahre Argovia im Jahr 2018
8. Tenuefrage, Auslegung Comment
9. Anträge
10. Jahresrechnung 2012
11. Budget 2013
12. Wahlen
13. Jahresprogramm 2013
14. Freundschaftsring
15. Winterthurer Konvent
16. Diverses

1. Begrüssung

Pünktlich mit dem Antrittskantus eröffnet unser Senior Scorpio den diesjährigen AHC/VC und begrüsst anschliessend die EMEM Thea, Gletsch, Piz und Schmus sowie Kuschlo, AHP der Elektra und Präsident des Winterthurer Konvent als Gast und alle anwesenden AHAH. Er dankt Silo für die Organisation der interessanten Führung durch die Rheinsaline, dank der wir nun wissen, woher das Salz auf den Strassen und in unserem Essen kommt, sowie das Mittagessen im Gasthof Solbad. Wiederum zeigten die zahlreichen Abmeldungen, dass das Interesse an der Verbindung vorhanden sei, aber nicht immer alle Termine wahrgenommen werden können. Die Einladung sei termingerecht verschickt worden und die Runde somit beschlussfähig. Weitere Traktanden gibt es nicht, ausser dass Silo bittet, rechtzeitig fertig zu werden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Plexi steht fest, Piz meldet sich als Gegenkandidat und wird mit 5 Gegenstimmen als Zusatzstimmenzähler gewählt. Es sind 22 AHAH anwesend, was ein absolutes Mehr von 12 Stimmen ergibt.

3. Protokoll AHC/VC 2012

Das Protokoll des letztjährigen VC, das wie immer in der Chronik nachzulesen ist, wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Mutationen

4.1 Verstorbene

Im letzten Jahr mussten wir leider von vier Altherren Abschied nehmen:

Walter Neidhart v/o Sirach	am	13.2.2012 (Eintritt AHB 1950)
Karl Bula v/o Aero	am	6.4.2012 (Eintritt AHB 1956)
Theo Frei v/o Plato	am	17.5.2012 (Eintritt AHB 1969)
Fritz Huber v/o Heck	am	17.6.2012 (Eintritt AHB 1952)

Sie alle haben das Verbindungsleben mitgeprägt und werden uns in guter Erinnerung bleiben. Zahlreiche AHA haben an den Beerdigungen teilgenommen und hier wird Ihrer mit einer Gedenkminute gedacht. Ihre Nachrufe sind in der Semesterchronik 2012 nachzulesen. Es wird auch nochmals darauf hingewiesen, dass die (Ehe)-Partner der Verstorbenen weiterhin an die Anlässe eingeladen werden sollen, damit sie die Kontakte weiterführen können.

4.2 Austritte

Von den drei Austrittsgesuchen wurden zwei fristgerecht eingereicht, eines kam erst kurz vor dem VC:

Willy Baer v/o Kubus):	Das Gesuch kam von seiner Tochter mit der Begründung, dass Kubus dement sei und nicht mehr am Verbindungsleben teilnehmen könne.
Otto Heuberger v/o Stator:	Aus Altersgründen. Er ist am 18.2.2013 im Alter von 102 Jahren gestorben.
Jürg Müller v/o Print:	Eine Kontaktaufnahme war bisher nicht möglich, weder auf telefonische Versuche noch auf E-Mails gab es eine Reaktion.
Markus Arnold v/o Pfiff:	Er sähe keinen Sinn mehr in der Verbindung. Scorpio hat lange mit ihm gesprochen und dabei den Eindruck erhalten, dass ihm die Verbindung doch nicht ganz egal sei. Smog als sein Junger und Bliz als Obmann des Stammtisches Winterthur werden sich mit ihm in Verbindung setzen und zum nächsten Anlass einladen.

Über die Austrittsgesuche wird lebhaft diskutiert. Immerhin sei die Argovia eine Lebensverbindung, also sollte es keinen Ausschluss bedeuten, wenn jemand nicht mehr aktiv teilnehmen möchte oder kann. Vielleicht sollte eine neuer Status geschaffen werden, bei dem ein AH zwar in der Verbindung bleibt, aber nicht mehr mit Zuschriften überhäuft wird. Dem wird mehrheitlich ohne Gegenstimmen zugestimmt.

5. Jahresberichte AHB und Stammtische (siehe Chronik)

Die Berichte, die einen schönen Überblick zum vergangenen Verbindungsjahr geben, sind in der Chronik enthalten. Es sind immer in etwa die gleichen Altherren, die die Anlässe besuchen. Aus dem Plenum gibt es, ausser der Folgenden von Silo, keine Anmerkungen zu den Berichten. Gemäss den Recherchen von Silo hat es früher mal einen Preis (etwa eine Flasche Wein) gegeben für denjenigen, der seinen Bericht zuerst abgibt. Er meint, das sollte wieder eingeführt werden. Und Schmus bemerkt dazu, dass der Letzte die Flasche berappen sollte.

6. Freundschaftsringball 2015

Die Wiederbelebung des Freundschaftsringes ist im Gange. So gab es ein paar Zusammenkünfte und im März einen gemeinsamen Fonduestamm im Stammlokal der Technika Bernensis in Burgdorf. Des Weiteren ist ein Ball geplant, der von allen drei Verbindungen gemeinsam getragen werden soll, so ist mit einer grösseren Beteiligung zu rechnen und das Risiko kann breiter abgestützt werden.

Was es aber so oder so braucht, ist ein OK. Die Argovia sollte 2 – 3 Akteure stellen. Schmus und Troll stellten sich spontan zur Verfügung. Thea stellt sich bei Bedarf als Aushilfe zur Verfügung. Zudem wurde von den andern beiden Verbindungen der Wunsch geäussert, dass der Ball auf der Lenzburg stattfinden möge. Bis zum nächsten VC sollten erste Abklärungen gemacht werden. Scorpio dankt Schmus und Troll für ihr Engagement.

Silo unterstützt das Unternehmen insoweit, dass er einen Rolatorpark zur Verfügung stellen will (!) und Sprint bittet, dass das Musikprogramm der Alterspyramide angepasst werde.

7. 125 Jahre Argovia im Jahr 2018

Piz hatte im Vorfeld darauf aufmerksam gemacht, dass im Jahr 2018 die Argovia ihr 125 Jahr-Jubiläum feiern kann. Das ergibt wieder einen Dreijahres-Rhythmus für ein grösseres Fest. Auch dieses soll im Rahmen des Freundschaftsringes stattfinden, jedoch unter der Federführung der Argovia. Schmus und Troll werden sich auch dafür wieder zur Verfügung stellen.

Palü: Damit erübrige sich sein Verbum, es solle ein permanentes Ballkomitee gebildet werden.

Scorpio bedankt sich beim OK.

Piz sagt, wir hätten nun reichlich Zeit, uns Gedanken darüber zu machen, wie wir das Jubiläum gestalten möchten.

8. Tenuefrage, Auslegung Comment

Ausgelöst wurde dieses Thema durch das Votum von Gauss am letzten VC in Luzern. Zur Veranschaulichung dessen, was im Comment steht und wie breit er ausgelegt werden könnte, erscheint nach einem TU Sprint in „commentmässigem“ Tenue: Er „trägt“ Anzug, Hemd und Krawatte, aber das Hemd offen, Jacke und Krawatte über dem Arm. Eine so weit gehende Interpretation will aber niemand. Es soll ein vernünftiger Mittelweg gefunden werden, denn zu diesem Thema sollten wir nicht unsere Energie verschwenden. Gemäss dem mit der Einladung zu diesem VC versandten Vorschlag sollen an den festlicheren Anlässen (VC, Weihnachtscommerz) Veston und Krawatte getragen werden, am Familien- und Herbstanlass soll das Tenue hingegen der geplanten Aktivität angepasst werden können und lockerer, aber immer noch gepflegt sein.

Troll: Es sei nicht nötig, den Comment anzupassen, da dieser für eine solche Handhabung genügend Spielraum lässt. Um Unsicherheiten diesbezüglich zu vermeiden, sollte bei den Einladungen zu den Anlässen das Tenue angegeben werden.

Schild: Was er dazu denkt steht schon im Basler Stammbuch:

Drum Freunde lasst uns fröhlich sein,
wir sind wirklich ein Verein,
der ohn' Statut und ohne Regeln,
ohne Jassen, ohne Kegeln,
ein Treffpunkt ist zum Glücklich sein.

Piz: Ob an den Stämmen die Farben (Mütze und Band) getragen werden oder nicht, sollte den einzelnen Stammtischen überlassen bleiben.

Gemäss P lässt der Comment dies auch zu. Die Verbindung steht und fällt nicht mit den Tenuedetails, aber gepflegt sollte dieses schon sein.

9. Anträge

9.1 Antrag von Silo – Organisation VC durch Stammtisch Liestal

Der Antrag von Silo, dass der Stammtisch Liestal in Zukunft von der Organisation des VC entbunden werden solle, da er inzwischen dazu zu klein sei, wurde zu spät eingereicht. Da keine Dringlichkeit besteht, wird beschlossen, das Thema am nächsten VC zu behandeln. Das P weist aber auch darauf hin, dass im Laufe des Jahres diverse Anlässe auch nur von einer Person organisiert würden und nicht von einem Team. Schild unterstützt den Antrag von Silo, da in Liestal so schon alles an ihm hänge. Krypton stellt sich für die Organisation zur Verfügung. Plexi meint, es sei Sache des Vorstandes, zu schauen, wie der VC organisiert wird.

9.2 Getränke an Anlässen

Silo stellt die Frage, welche Getränke an welchen Anlässen durch den AHB bezahlt werden? Er schlägt vor, dass alle Getränke vom AHB übernommen werden sollten, sozusagen als Dankeschön für die Teilnehmer.

Troll unterstützt Silo dahingehend, dass dies für das Crambambuli und den VC gelten solle. Es wird eingehend darüber diskutiert, wie dies an welchen Anlässen gehandhabt werden soll.

Bliz bringt als Beispiel dazu seinen Veloclub.

Silo: Diese Anträge scheinen Emotionen auszulösen, also sollte einfach kein Gewinnvortrag mehr generiert werden und falls doch, sollte dieser an die Stammtische gehen.

Troll: Ein Gewinn könnte auch für die Bälle zurückgestellt werden.

Palü fehlt der Zeithorizont und da die Tragweite gegeben sei, sollte die Abstimmung verschoben werden.

Schmus möchte jetzt abstimmen, doch das P schliesst sich Palü an. Daher soll der Antrag für den nächsten VC traktandiert und dann abgestimmt werden.

Da die Anträge bereits eingereicht wurden, ist die Frist für den nächsten VC (05.04.2014) eingehalten worden.

10. Jahresrechnung 2012

Silo als Revisor erklärt, dass die Jahresrechnung einer eingehenden Kontrolle unterzogen und ordnungsgemäss und ohne Einflussnahme durchgeführt wurde. Die Revisoren beantragen daher Annahme der Jahresrechnung und Decharge für den Subsenior. Dies erfolgte einstimmig.

11. Budget 2013

Palü erläutert das Budget, das im Prinzip eine Fortschreibung der Geschichte sei. Auch beim Budget erfolgt die Zustimmung einstimmig.

Ike bemerkt noch, dass bei den nächsten Budgets die Bälle zu berücksichtigen seien.

12. Wahlen

Da das Chargiertenkollegium letztes Jahr bestätigt wurde und keine Rücktritte gemeldet wurden, steht nur die Wahl des Ersatzrevisors an:

12.1 Ersatzrevisor

Silo scheidet aus, Bliz wird erster Revisor, Piz zweiter Revisor. Als Ersatzrevisor wird von Troll Ike vorgeschlagen, auch Smog wird noch vorgeschlagen

Zwischenbemerkung von Schmus: Palü hätte nicht nur Atzung versprochen sondern auch eine Bootsfahrt, doch stehe diese von 2011 noch aus!

Die Abstimmung ergibt für Ike 13 Stimmen, für Smog 8. Ike nimmt die Wahl an.

Zur Auflockerung wird der Lieblingskants von Kuschlo, *Nach Süden nun sich lenken*, angestimmt und durchgestropt.

13. Jahresprogramm 2013

9. Juni 2013: Familienanlass

Ist in Planung, die Einladung folgt. Nur so viel sei schon verraten: Es wird um Ingenieurwissen aus dem letzten Jahrhundert und Oldtimer gehen und uns in die Region Wetzikon führen.

14. September 2013: Herbstanlass

Wird wiederum in der Region Uster über die Bühne gehen.

30. November 2013: Weihnachtscommerz in Wettingen

Es ist immer noch offen, wie lange es noch möglich sein wird, den Weihnachtscommerz im Bahnhofli durchzuführen.

5. April 2014: AHC/VC 2014 in der Region Winterthur/Ostschweiz

13.1 Weitere Daten

- | | |
|-------------------|--|
| 5. Juli 2013 | Frackumzug Winterthur |
| 3. September 2013 | 50 Jahre Stammtisch Basel/Liestal in der Schützenstube in Liestal, Einladung folgt |
| 14. März 2014 | Stamm des Winterthurer Konvent in Winterthur |

14. Freundschaftsring

Nachdem der Freundschaftsring vor ein paar Jahren etwas eingeschlafen war, wurde er inzwischen erfolgreich wiederbelebt. Es gibt häufigere Kontakte, nicht nur unter den Vorständen, sondern auch im breiteren Rahmen. So fand am 2. März 2013 ein gemeinsamer Fondueabend in Burgdorf statt. Solche Anlässe sollen in Zukunft 1-2mal pro Jahr gemeinsam durchgeführt werden. Zu diesen wird jeweils separat eingeladen. Die Argovia hat derzeit noch bis 2015 den Vorsitz. Das nächste Treffen der Vorstände findet am 23.4.2013 statt. Auch die Technika hat keine Aktivitas mehr, daher ist das Ziel, vermehrt gemeinsame Anlässe zu organisieren um das Verbindungsleben zu bereichern.

Troll möchte gerne die Namen der OK-Mitglieder der beiden andern Verbindungen kennen, um möglichst bald wegen der Lenzburg Kontakt aufnehmen zu können.

15. Winterthurer Konvent (WK)

Der Frackumzug am 5. Juli 2013 wird vom WK organisiert. Kuschlo berichtet, dass noch drei Verbindungen je ca. 8 Aktive haben: Oekonomia, Turania und Titania (diese ist nun allerdings in Wädenswil heimisch). Einmal im Monat treffen sich alle zu einem Stamm bei einer dieser Verbindungen. Am letzten WK-Stamm haben 55 Personen aus 15 Verbindungen teilgenommen.

Der nächste WK-Anlass findet am 14.3.2014 statt und ist auch für AHAs attraktiv um alte Kommilitonen und Farbenbrüder zu treffen.

Piz: Er kann den Anlass nur empfehlen und es würde ihn freuen, wenn er nicht als einziger Argover hingehen müsste.

16. Diverses

Das P richtet seinen Dank an den schwergeprüften Stamm Liestal für die Organisation des VC und allen Obmännern der Stammtische für ihren Einsatz das Jahr über, dank dem diese lebendig blieben. Sein Dank geht auch an das AHCC: insbesondere an Strips für die Chronik und Plexi fürs Stimmenzählen und die Website. Panda habe offeriert, die Website zu modernisieren und ein Update als Abschlussarbeit für einen seiner Lehrlinge zu machen.

Palü dankt dem P für sein Engagement.

Scorpio bedankt sich auch bei allen, die aktiv am Verbindungsleben teilnehmen und auch deren Partnerinnen, die dies mittragen.

Gletsch überbringt Grüsse von Max Weber v/o Marabu, der mit 94 noch gut zwäg, aber nicht mehr so mobil ist.

Ike bedankt sich beim P, dass das Argovia-Schiff gut durch das Jahr gesteuert wurde und gibt noch einen seiner Witze zum Besten.

Scorpio wünscht allen Gesundheit und eine gute Heimreise und schliesst nach dem Schlusskanthus den diesjährigen Vollconvent.

Die Protokollführerin:

Isabelle Frei v/o Thea, Consenior

Spenderliste 2013 der Argovia

(Spenden bis 21.12.2013 berücksichtigt)

Liebe Argover

erfreulich, die vielen Spender !

Anderegg Hans	v/o Mungo	Kim Peter	v/o Plexi
Angst Rolf	v/o Pic	Kull Friedrich	v/o Repco
Bader Heinz	v/o Hotschi	Kurzbein Peter	v/o Orcus
Baur Pius	v/o Krypton	Marugg Fredy	v/o Goldie
Bosshart Walter	v/o Emir	Meier Werner	v/o Cyan
Cattini Roland	v/o Panda	Menzer Silvio	v/o Big Ben
Eyer Jean-Pierre	v/o Gletsch	Metzner Helmut	v/o Schmus
Fischer Bernhard	v/o Rumba	Morf Rudolf	v/o Bass
Frei Bosshart Isabelle	v/o Thea	Naef Edy	v/o Kodak
Frischknecht Alfred	v/o Fock	Reber Kurt	v/o Silo
Gietz Hanspeter	v/o Slalom	Remund Erwin	v/o Schwank
Good Toni	v/o Morx	Schevelik Csaba	v/o Öcsi
Gottet Hans-Jürgen	v/o Mammüt	Schwendimann Erwin	v/o Largo
Hangartner Christian	v/o Strips	Sprenger Paul	v/o Nestro
Hauser Hans	v/o Hans	Steiger Eduard	v/o Sasso
Heutschi Toni	v/o Tramp	Stickel Bernhard	v/o Piz
Kägi Theo	v/o Schmus	Strub Heinz	v/o Steve
Kappeler Felix	v/o Schappi	Sturzenegger Alfred	v/o Bodan
Kasper Hans Rudolf	v/o Quer	Unold Hansrudolf	v/o Ike
Kaufmann Erich	v/o Palü	Vogt Charles	v/o Scorpio
Kieser Andreas	v/o Lutz	Güller-Nötzli Verena und Walter	v/o Oerli und Wädli

Ein dreifach Hoch den edlen Spendern – herzlichen Dank !

Familienanlass vom 9. Juni 2013: Besichtigung FBW-Museum und Oldtimerfahrt

32 an der Zahl, Argover mit Familienanhang und Gäste von der Progressia, Elektra und Teutonia kamen zu diesem interessanten Familienanlass. Nach der obligaten Aufwärmrunde mit Kaffee und Gipfel führte uns Jakob Meier, seines Zeichens Vizepräsident des FBW-Clubs in die Geschichte des einstmaligen Nutzfahrzeugbauers FBW ein.



FBW steht für Franz Brozincevic Wetzikon und trägt den Namen des Gründers und Fahrzeugpioniers. Gegründet wurde FBW von Brozincevic 1916 für die Entwicklung und Produktion von innovativen und erstklassigen Lastwagen, Bussen und Postautos. Die Hochblüte erlebte FBW in den 60er und 70er Jahren, die Erben des Firmengründers verkauften 1978 an den Oerlikon-Bührle-Konzern.

Später übernahm Daimler-Benz das Werk bis die Fertigung stillgelegt wurde und 1997 konnte mit dem Bau des Museums durch den FBW-Club auch das gesamte Ersatzteillager übernommen und seither auf eigene Rechnung bewirtschaftet werden.

Nach dem Vortrag und Führung durch das Museum lud uns Jakob Meier zu einer Oldtimerfahrt im Luxusbus AN40 mit dem vorzüglichen Jahrgang 1949 ein. Durch Dorf und über Land wurden wir durch das schöne Zürcher Oberland kutschiert.



Vom Chauffeur wurde uns sogar eine Erfrischung offeriert, das Cardach wurde geöffnet.



Nur wer schon Fahrzeuge aus der Nostalgiezeit (Militärdienst) gelenkt hat, weiss, was es heisst, ohne technische Unterstützung zu Lenken und zu Schalten, und versteht, wenn hie und da ein Gruss vom Getriebe zu hören ist.

Zurückgekehrt am Museumsstandort Wetzikon erwartete uns bereits Palü und Fifi mit allen innerhalb der Familie gesammelten Grills. Aber vorerst gab es den durch die Argovia spendierten



Apéro. Bald machten sich die ersten an den Grillgeräten zu schaffen und das Durchgebratene konnte im museumseigenen Restaurant Sechskant verzehrt werden.

Bei Speis und Drank und guten Gesprächen ging sogar das Kanten vergessen, und gegen Abend löste sich der Haufen Farbentragenden wieder auf, oder mit anderen Worten „Old-Herren verliessen die Oldtimer“.

Wieder ein maximal gelungener Familienanlass, hervorragend organisiert durch Palü und Fifi (durch wen denn sonst), herzlichen Dank.

Peter Kim v/o Plexi

Herbstanlass und 71. Farbenschiessen am 14. September 2013 in Uster und Gutenswil

Am 14. September traf sich wiederum eine illustre Schar zum 3. Herbstanlass und 71. Farbenschiessen in Uster. Es fanden sich 14 Teilnehmer zur Führung durch das SwissJazzOrama in Uster ein. Nach einem gemütlichen Kaffee im Konzertsaal des Musikcontainers wurden wir unter der Führung von Herrn Peter Niederer durch die Geschichte des Jazz, mit Gewicht auf Jazz in der



Schweiz geführt. Vor der Führung durch die Sammlung konnten wir uns in bequemen Polstergruppen, welche als Sitzgelegenheiten bei Konzerten verwendet werden, einiges über die Entstehung des SwissJazzOrama erfahren. Die Grundlage sind Sammlungen von Jazzmusiktonträgern, Dokumenten, Bilder und Instrumenten, welche zum Teil aus Nachlässen zusammen gekommen sind. Wir konnten nebst alten Instrumenten und den frühen Wiedergabeeinrichtungen auch einiges über

bekannte und weniger bekannte Jazzmusiker/Innen erfahren. Herr Niederer führte uns alte Aufzeichnungen von Konzerten vor. Zum Teil war die Qualität erstaunlich gut, wenn man an die damals vorliegende Technik denkt. Zu guter Letzt endete die Führung in einem Shop des SwissJazzOramas, in dem alte Jazz-Platten angeboten werden. Da Geschenke an das SwissJazzOrama oft dazu führen, dass die gleichen Tonträger mehrfach vorhanden sind, werden diese an Interessiert zu sehr attraktiven Preisen verkauft. Dies hatte dann auch einen kleinen Kaufrausch in der Gruppe bewirkt.

In der Zwischenzeit wurde im Schützenhaus Gutenswil von meiner Familie das Mittagessen vorbereitet. Der Grill war eingheizt und wartete nur noch darauf, mit saftigen Steaks belegt zu werden. Da das Wetter leider nur bedingt schön war, am Morgen hatte es noch geregnet, konnten wir leider nicht wie im Vorjahr das Mittagessen unter den Bäumen des Waldes geniessen, sondern drinnen in der Schützenstube. Zum Mittagessen hatten sich noch weitere Altherren eingefunden, so dass wir 20 Personen beim Essen waren und sich anschliessend 18 Altherren hinter die Gehehre legten, um möglichst viele Punkte einzuheimsen.

Um genügend Zeit zum Schiessen zu haben, wurde dieses Mal schon um 13:30 Uhr mit dem Schiessen begonnen. Unter kundiger Betreuung durch die beiden Schützenmeister, Martina Vogt und Alber Kündig vom SV-Gutenswil, wurden auch die ungeübteren Schützen gut betreut. Ganz besonders zu erwähnen bleibt, dass auch die Jungmannschaft (Silas und Tobias) von Krypton und Quansa tüchtig mitgeschossen hatten. Das ganze Schiessen ist absolut problemlos verlaufen, mit etwas Disziplin ist das Schiessen ein anspruchsvoller Sport, der nicht mehr Risiken oder Gefahren als andere Sportarten aufweist. Mit dem Glücksstich war dieses Jahr war ein neuer Wettkampf angesagt. Piz hatte vor zwei Jahren angeregt, einen Stich einzuführen, bei dem auch Nichtschützen eine Chance auf einen Sieg haben, also nicht nur die gute Treffsicherheit, sondern auch das Glück mitspielt. Piz hat dazu eine neue Zinnkanne als Wanderpreis gestiftet. Der Gewinner muss mit fünf Schüssen auf die 100er-Scheibe möglichst nahe an das Durchschnittsergebnis aller Schiessenden kommen. Ab ca. 16:30 Uhr konnten wir zum Rangverlesen (Absenden) schreiten.

Das Becherwettschiessen wurde von Musch mit 43 von 45 Punkten gewonnen. Das ist ein hervorragendes Resultat, nur zwei Verlustpunkte auf 10 Schüsse. Den zweiten Platz belegt Sasso mit 41 Punkten und den dritten Scorpio mit 40 Punkten. Scorpio hat vom Altersbonus profitiert, da noch weitere zwei Schützen 40 Punkte erreicht haben, aber jünger sind.

Der Becher wurde nach der bisherigen Usanz an den erste Schützen vergeben, welcher bisher am wenigsten oft den Becher erhalten hatte. Somit kam Prometheus mit 37 Punkten in den Genuss des Bechers.

Rangliste Becher - Wettschiessen

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Schaffner Traugott	Musch	43	23	1	
Steiger Eduard	Sasso	41	24	2	
Vogt Charles	Scorpio	40	23	3	
Vogt Florian	Florian	40	23	4	
Hunkeler Alex	Alex	40	21	5	
Baur Pius	Krypton	37	21	6	
Kaufmann Herbert	Prometheus	37	19	7	Becher
Gottet Alexander	Alexander	36	21	8	
Vogt Martina	Martina	36	19	9	
Roth Hansruedi	Hinkel	36	18	10	
Hunkeler Dietrich	Kuschlo	34	19	11	
Stickel Bernhard	Piz	32	19	12	
Frech Patricia	Quansa	26	15	13	
Hunkeler Christoph	Phoenix	26	15	14	
Jud Eva	Eva	22	9	15	
Baur Silas	Silas	10	0	16	
Baur Tobias	Tobias	8	7	17	
Anzahl Teilnehmer		17			

Der Musch-Stich wurde von Musch selber mit 359 Punkten gewonnen, auch dies ein ganz gutes Resultat. Mit 356 Punkten lag Sasso auf dem zweiten Platz und der Sohn von Mammut, Alexander schaffte es mit 345 Punkten auf den dritten Platz. Somit ist dieses Jahr die Muschkanne wieder an Musch gegangen.

Rangliste Muschstich

Name	v/o	Punkte	Tiefschuss	Rang	Gabe
Schaffner Traugott	Musch	359	90	1	Kanne
Steiger Eduard	Sasso	356	99	2	
Gottet Alexander	Alexander	345	95	3	
Hunkeler Alex	Alex	342	96	4	
Kaufmann Herbert	Prometheus	328	97	5	
Hunkeler Dietrich	Kuschlo	312	88	6	
Kurzbein Peter	Orcus	260	97	7	
Vogt Charles	Scorpio	253	79	8	
Baur Pius	Krypton	251	69	9	
Stickel Bernhard	Piz	235	72	10	
Baur Silas	Silas	228	69	11	
Frech Patricia	Quansa	210	79	12	
Hunkeler Christoph	Phoenix	209	76	13	
Baur Tobias	Tobias	199	71	14	
Anzahl Teilnehmer		14			

Beim abschliessenden Glücksstich ging es darum, eine möglichst kleine Differenz zum Mittelwert der Gesamtpunktzahl zu erreichen. Es waren fünf Schüsse auf die 100er Scheibe zu schiessen. Verschiedene Teilnehmer hatten erwartet, dass der Durchschnitt eher tief liegen würde, da doch einige Nichtschützen an den Start gegangen sind. Sie hatten allerdings falsch kalkuliert, lag doch der Schnitt bei 304 von maximal 500 Punkten, also klar über dem Mittel von 250 Punkten. Das Ziel war also die 304 Punkte zu erreichen, wobei diese Zahl erst nach dem letzten Schiessenden fest stand. Das Glück lag nun bei den Schützen, welche 306 Punkte erreichten und somit nur um zwei Punkte neben dem Durchschnitt aller Schiessenden lagen. Dank dem Altersvorteil gewann Kuschlo von der Elektra mit zwei Differenzpunkten den Glücksstich vor Quansa von der Titania und die Kanne ist nun für ein Jahr in seinem Besitz. Mit sechs Differenzpunkten belegte Orcus den dritten Platz.

Rangliste Glücksstich

Name	v/o	Punkte	Mittelwert	Differenz	Rang
Hunkeler Dietrich	Kuschlo	306	304	2	1
Frech Patricia	Quansa	306	304	2	2
Kurzbein Peter	Orcus	310	304	6	3
Steiger Eduard	Sasso	323	304	19	4
Baur Silas	Silas	340	304	36	5
Vogt Charles	Scorpio	345	304	41	6
Kaufmann Herbert	Prometheus	357	304	53	7
Hunkeler Alex	Alex	374	304	70	8
Hunkeler Christoph	Phoenix	376	304	72	9
Gottet Alexander	Alexander	225	304	79	10
Stickel Bernhard	Piz	384	304	80	11
Schaffner Traugott	Musch	218	304	86	12
Baur Pius	Krypton	400	304	96	13
Baur Tobias	Tobias	207	304	97	14
Roth Hansruedi	Hinkel	408	304	104	15
Jud Eva	Eva	200	304	104	16
Compér Markus	Firn	81	304	223	17
Anzahl Teilnehmer		17			

Ich danke allen Teilnehmern des Herbstanlasses und hoffe, dass alle einen interessanten Tag zusammen verbracht haben und alte Freundschaftsbande wieder erneuert wurden. Auch danke ich allen, die mitgeholfen haben, dass der Anlass reibungslos durchgeführt werden konnte. Insbesondere danke ich Piz, dem Spender der Glückskanne. Mit diesem neuen Stich haben auch weniger geübte Schützen eine Chance auf einen Sieg. Ganz besonders hat mich gefreut, dass die Teilnehmerzahl wieder zugelegt hat. Ich freue mich schon auf den Anlass 2014, der wiederum vor dem Betttag, am 20. September 2014, in der Region Uster stattfinden wird. Am Morgen ist etwas Kulturelles geplant und am Nachmittag wird das Farbenschiessen auf dem Schiessstand Gutenswil durchgeführt.

Charles Vogt v/o Scorpio

Dreifarben-Fondueabend

Am 2. März. 2013 trafen sich Altherren der drei Freundschaftsverbindungen im Eigenheim der Technika Bernensis in Burgdorf zum winterlichen Fondueabend. Im Rahmen des Freundschaftsringes hatten wir beschlossen, zur Auflebung des Freundschaftsringes zwischen den grossen Anlässen alle drei Jahre auch kleinere Anlässe einzuflechten. Der Freundschaftsring war in den vergangenen Jahren etwas eingeschlafen und wird nun allmählich wieder belebt. Als ersten gemeinsamen Anlass hatten wir einen Fondueabend beschlossen. Am 2. März fanden sich 15 Verbindungsbrüder zum Teil mit Partner total 17 Teilnehmer, in Burgdorf ein. Die Argovia war mit insgesamt 8, die Technika mit 7 und die Progressia mit 2 Teilnehmern vertreten. Nach einem ausgiebigen Apéro in der Bar des Eigenheims war das Fondue bereit. Im ersten Stock nahm die Gesellschaft an den grossen Tafeln Platz und liess sich das Fondue schmecken. Nebst vielen Gesprächen, ein oder zwei Kanti verging der Abend im Flug. Ich denke, der Anlass bleibt bei den Besuchern in guter Erinnerung. Auch im 2014 fand dieser Anlass im Winter wieder statt, dieses Mal war er in Biel im Progressia-Keller. Wer nicht dabei gewesen ist, kann dies sicher nächstes Jahr nachholen.

Progressiaball 2013

Am 26. Oktober 2013 fand in Aarberg wiederum der Progressiaball statt. Vor etlichen Jahren (2008) haben wir uns quasi beim Ball eingeschlichen und auch gerade mit einer sehr stattlichen Anzahl Argover daran teilgenommen. Auch im 2010 waren die Argover stark vertreten. Also waren wir auch dieses Jahr optimistisch, wieder in einer grossen Runde einen schönen Ball zu erleben. Das Datum war zwar schon lange bekannt, aber die Einladung mit den genauen Daten wurde erst kurz vor dem Ball verschickt. Das hat vermutlich bei uns und wie ich am Ball feststellen konnte, auch bei den Progressianern zu weniger Anmeldungen geführt als erwartet. Von der Argovia fanden drei Paare den Weg nach Aarberg im Berner Seeland. Im Hotel Krone fanden sich nach und nach die Gäste ein. Nach einem Apéro begab man sich zu Tisch, um ein gutes Nachtessen zu geniessen. Der ganze Abend wurde durch ein Orchester mit Musik untermalt. Nach dem Essen stieg eine Produktion der Aktivitas getreu dem Motto des Balls „Mafia“. Zwielfichtige Gesellen fanden sich zu einer etwas undurchsichtigen Pokerpartie zusammen. Die Waffen wurden zwar nicht offen gezogen, aber alle zeigten an, dass sie sich zu verteidigen wüssten. Unter den Mafiosi war auch ein Spitzel, welcher die Polizei über den Deal, der bei der Pokerpartie ausgeheckt wurde informiert. So wurde die Runde der Mafiosi zum Schluss von der guten Staatsgewalt festgenommen. Nun spielte die Band zum Tanz auf. Viele Paare nutzen diese Gelegenheit, sich entsprechend mit Schwung über das Parkett treiben zu lassen. Es wurden quer durch die Gesellschaft anregende Gespräche geführt. Es herrschte eine angenehme Atmosphäre und alle scheinen den Abend trotz der eher geringen Beteiligung genossen zu haben. Mit der Zeit (so um die 2:00 Uhr) brachen die einen oder anderen Teilnehmer auf. Einige hatten den Vorteil, dass sie nur einen Stock höher gehen mussten, um ein Bett zu finden. Das hatte auch den Vorteil, dass man nicht auf die Promille achten musste. So traf sich am nächsten Morgen noch eine kleine Gruppe zum mehr oder weniger gemeinsamen Morgenessen eh man sich auf den Heimweg machte.

Ein kleiner Wermutstropfen war, dass von der ebenfalls eingeladenen Technika kein einziger Vertreter dabei war. Das lässt ungute Gedanken aufkommen für die Freundschaftsringanlässe, welche wir geplant haben. Für den im Jahr 2015 geplanten Freundschaftsringball hat sich für das Organisationskomitee von der Progressia kein Vertreter zur Verfügung gestellt. Die Abwesenheit der Technikaner ist nun ein weiterer Unsicherheitspunkt.

Charles Vogt v/o Scorpio AHP

Weihnachtscommers und Crambambuli 2013

Full House im Bahnhofli Wettingen

Wahrscheinlich einen Eintrag im Argovia Guinnessbuch der Rekorde verdient hat sich der diesjährige Weihnachtscommers. 39, davon 27 Farbentragende und 12 holde Damen drängten sich am 30. November 2013 im Bahnhofli zu Wettingen ab 17:00 Uhr zum Empfangs-Apéro. Öhrli, "unserer" Wirtin war es tatsächlich gelungen, für alle einen gedeckten Sitzplatz bereitzustellen, welche von Marianne und Edith dekoriert wurden.



vorher



nachher

So konnte gemäss gestrafftem Fahrplan unseres AHP um 18:01h zum Nachtessen geschritten werden. Ein hervorragend mundendes Schweinsfilet mit Speck umwickelt, dazu Spätzli und Gemüse hatte "unser" Profi-Koch Wädli zubereitet.

Nachdem auch die Glace auf Ananas ihr Bestimmungsziel erreicht hatte wurde die Korona neu geordnet:

Die Holden begaben sich ins Chambre Séparée zu Kuchen, Tee (oder was anderem) und Schwatz, während AHP Scorpio am Commers neben Ehrenmitglieder und Fussvolk der Argovia mehrere Gäste der Progressia, Titania, Fortuna, Elektra, Wadinensis und Oeconomia begrüßen durfte. Offensichtlich entwickelt sich die Argovia zum Epizentrum der Studentenverbindungen.





Eine etwas längere Diskussion entstand, wer nun die Kontrollaufgabe über die Herstellung des Crambambuli übernehmen durfte. Die Herstellung wurde wegen Abwesenheit des bewährten Braumeisters Sherry heuer von Thea übernommen. Thea war bereits seit dem frühen Nachmittag mit der Vorbereitung beschäftigt und liess nichts anbrennen. Nachdem sich Scorpio und sein FM Prometheus endlich geeinigt hatten, wurde unter schnöder

Übergehung von externen Crambambuli-Experten Orcus als Meldeläufer in die Küche beordert. Schmus gab die schreckliche Geschichte aus Hessen per Gesang zum Besten.

Orcus durfte sich selbst in der PäuK zur Frage "Was wird aus einem Chinesen, der ins Rote Meer fällt" aus der Patsche helfen.

Und dann bereits zur Tradition geworden, zeigte uns Prim seine musikalischen Fortschritte auf der Nobel-Trompete. Dank der fortgeschrittenen Zeit wird Prim seine Zugabe auf den nächsten Weihnachtscommers verschieben. Immerhin war es doch noch möglich, den Lieblingskant von Oehrli als Dank für die Gastfreundschaft von Wädli und Oehrli kräftig erklingen zu lassen.



Mit einer minimalen Verspätung von nur 20 Minuten konnte Scorpio das heisse Crambambuli zum Genuss freigeben - Thea sei Dank. Schmutz von der Progressia kam die Ehre zu, einige besinnliche Worte an die Runde zu richten. Beim anschliessenden Genuss des Crambambuli à discretion wurden gegenseitig die besten Wünsche für die Zukunft ausgetauscht.

Peter Kim v/o Plexi – ein übergangener Crambambuli Prüf-Experte

Stammtisch Baden

Stammtischbericht 2013

Wie jedes Jahr wurden die Stammtischaktivitäten mit dem Metzgete-Stamm im November beendet. 13 Personen genossen die wohl beste Metzgete der Region. Das Wirtepaar scheute keinen Aufwand und stellte uns das Beste aus Küche und Keller auf den Tisch: Blut- und Leberwürste, Bratwürste, Rippli, Leberli, oder sogar eine Schlachtplatte. Dazu feine Röstli und Sauerkraut und Apfelstückli.



Die drei vorhergehenden Anlässe wurden von einer eher kleinen, aber feinen Teilnehmerschaft besucht:

März: Motto «Verbrannte Winterpneus erzeugen weissen Rauch».

Juni: Motto «Endlich wird es Sommer». Viele der ständigen Mitglieder blieben fern, die Anwesenden stellten aber eine würdige Vertretung.

September: Motto «Nicht nur für Schwinger». Die Teilnehmerzahl reichte leider nicht ganz für einen Schieber.

Trotz der nicht immer grossen Teilnehmerzahl ergaben sich immer interessante Gespräche und Diskussionen.

Ich danke allen Stammtischbesuchern für die gemütlichen Stunden und der Wirtefamilie Güller für die Gastfreundschaft.

P.S. Im nächsten Jahr sind folgende Stammtischdaten geplant: 12. März, 4. Juni, 10. September und Anfangs November (Metzgete), jeweils ab 19 Uhr.

Der Stammtischobmann

A. Kieser v/o Lutz

Stammtisch Liestal

Jahresbericht 2013

Dieses Jahr wurde durch zwei Grossanlässe ausserhalb des normalen Programms geprägt, welche unsere kleine Mannschaft gefordert hatte.

Der erste war die Organisation des AHC/VC 2013 im Restaurant Solbad, Schweizerhalle. Wir konnten das obligate Morgenprogramm für Frühaufsteher und Reisende mit dem Besuch der Rheinsalinen beginnen. Die interessante Führung hat eine schöne Truppe, welche sich früh ins Baselbiet machte, über die Gewinnung von Salz aufgeklärt. Vielen von uns sind die Schritte, welche benötigt werden, heute klarer und verständlicher. Die Gewinnung in den Rheinsalinen über Auflösung und Eindampfung unterscheidet sich von der anderen Saline in Bex, wo das Salz bergmännisch abgebaut wird. Aber das Endprodukt ist reiner und immer mit einer feinen Körnung, was dazu führt, dass sich nicht alle Salzarten in der Schweiz alleine herstellen lassen. Über das Salzregal und die Geschichte mit dem Besuch der Gewinnungs-, Abfüll- und Lageranlagen waren die 2 Stunden im Fluge vergangen und die Gruppe der Interessierten konnte nur mit einem gestreckten Galopp zeitnah zum Apéro kommen.

Der zweite grosse Anlass, welchen wir durchgeführt haben, war die Feier zum 50-jährigen Bestehen des Stammtisches. Dieser wurde vor 50 Jahren in Basel gegründet und von den 2 Gründungsmitgliedern sind Schild und Baron immer noch treue Stammtischbesucher. Dank den beiden Urgesteinen besteht der Stamm heute in Liestal weiter, obschon wir immer weniger Besuche haben. Die Feier haben wir mit dem Nordwest-Stamm zusammen mit den Schwesterverbindungen Progressia Biennensis und Technika Bernensis kombiniert. Erfreulicherweise haben auch eine grosse Delegation des AHCC und weitere befreundete Stammtische unseren Anlass besucht.

Leider mussten wir erfahren, dass einer der ältesten Argover (Otto Heuberger, v/o Stator) und unser langjähriges Stammtischmitglied mit 102 Jahren verstorben war. Baron hat einen sehr guten Nachruf verfasst, welcher auch abgedruckt in dieser Chronik vorliegt.

Unser Mitglied Bruno Haller v/o Kick musste sich nach einem Unfall operieren lassen und ist dadurch für mehrere Monate ausgefallen. Es war erfreulich zu sehen, wie er am Crambambuli wieder unter uns sein konnte.

Wir wurden dieses Jahr speziell geehrt, das Wirteehepaar hat den Crambambuli 2013 für alle Teilnehmer kredenzt. Wir bedanken uns sehr für die grosszügige Geste.

Der gemeinsame Kalender der Stammtische Nordwestschweiz mit unseren Schwesterverbindungen Progressia Biennensis und der Technika Bernensis führt dazu, dass wir an verschiedenen Anlässen doch eine grössere Runde begrüssen dürfen als sonst. Diese gemeinsamen Anlässe bilden die Pfeiler, an den anderen Terminen ist jeweils ein kleiner Kreis der treuen Argover beisammen. Die schönen Gespräche und das gute Essen in der Schützenstube zu Liestal, die familiäre Betreuung durch das Personal führen uns immer gerne zusammen.

Wir laden alle ein, am ersten Dienstag im Monat bei uns im Restaurant Schützenstube in Liestal vorbeizukommen!

Der Stammtischobmann

Kurt Reber v/o Silo

Stammtisch Ostschweiz

Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 hat keine ausserordentlichen Wellen geworfen. Der Besucherstrom hält sich in Grenzen. Leider war ich an zwei wichtigen Ereignissen vom Verbindungsjahr in den Ferien beschäftigt. Ich habe mir sagen lassen, dass der Chlausstamm in Winterthur und das Crambambuli in Wettingen auch ohne mich durchgeführt wurden.

Wir in der Ostschweiz hatten unseren Stamm jeweils am 1.Dienstag in den ungeraden Monaten.

Ich habe mir zur Tradition gemacht am Neujahrstamm die Alten Herren aus der Ostschweiz zu einem Apéro einzuladen.

Die Stammtischdaten sind auf unserer Webseite unter Stammtisch Ostschweiz aufgeführt.

Wir freuen uns auch über Gäste aus der übrigen Schweiz. Für diese werden wir einen separaten Tisch einrichten.



Das Neue Jahr lebe ...

Euer Stammtischobmann
H.J. Walch v/o Bliz

Stammtisch Zentralschweiz

Jahresbericht 2013

Wir trafen uns zu insgesamt fünf „regulären“ Stammtisch-Runden im Januar, März, Juli, September und Dezember.

Leider mussten wir von Prometheus Ehefrau Marianne Abschied nehmen. Sie verstarb am 23. Februar 2013.

Jahreshöhepunkt war die von Ike organisierte, wunderschöne Wanderung über den Cristallina-Pass (2575 m ü M), am 24./25. September 2013. Bei bestem Wetter, gestärkt vom Mittagessen in San Carlo und getragen von der Luftseilbahn nach Robiei, nahmen wir zu viert den Aufstieg in



Angriff. Mit mehreren durchnässten Schweisstüchern erreichten wir dann unser Tagesziel, die Cristallina Hütte. Auch späte Gäste wurden da noch freundlich empfangen und bestens gepflegt. Am folgenden Morgen, frisch und ausgeruht, stiegen wir über schöne Alpwiesen ab zur Alpe di Pesciüm und trafen uns dann auf der Strada alta Bedretto mit den vier uns entgegenkommen-den Eintageswanderern. Mit dem wohlverdiente Bier, einem grösseren Imbiss und der Luftseilbahnfahrt nach Airolo zum Auto beschlossen wir den herrlichen Ausflug.

Nach wie vor steht die gemütliche Geselligkeit an erster Stelle. Das traditionelle Anstossen mit jeder neuen Blume übertönt mit Sicherheit das laute Geschwätz der Touristengruppen aus China und das Gemurmel der übrigen Gäste.

In alter Treue trifft sich der harte und sehr zuverlässige Innerschweizer-Kern (Ike, Mutz, Prometheus, Tank und Sasso), auch Thea und Emir sind immer dabei, meistens auch mit Joule. Zu den sehr gern gesehenen Besuchern gehören immer öfter auch Piz, Plexi und Schmus mit Bienchen.



Natürlich sind alle Argover jederzeit an unserem Stammtisch herzlich willkommen. Wir treffen uns auf spezielle Einladung in unregelmässigen Abständen meistens im Restaurant Rathaus Brauerei in Luzern. Für Auskünfte über Ort und Termine stehe ich gerne zur Verfügung

Der Stammtischobmann
Eduard Steiger v/o Sasso

Stammtisch Zürich

Jahresbericht 2013

Auch im vergangenen Jahr 2013 hat sich der Stammtisch Zürich wieder viermal im Restaurant Vorderbahnhof direkt beim Hauptbahnhof Zürich versammelt. Bei Gesprächen über alte Zeiten und Tagesaktualitäten wurde dann auch die eine oder andere Blume zugeproestet.

Im April trafen wir uns zu einem kleinen Stammtisch bei Marabu im Seniorenheim Wangensbach in Küsnacht. Marabu gehört der Altersgruppe 90+ an. Leider ist er nicht mehr so mobil. Er war immer ein treuer Besucher unseres Stammtisches.



Der Auguststamm, traditions-gemäss die Zürichseeschiffahrt, konnte auch in diesem Jahr bei schönem und warmem Wetter auf dem Schiff verbracht werden.

Wie gewohnt war auch die Elektra dabei. Seit dem 5. August 1993 leistet sie uns immer Gesellschaft, d.h. seit 20 Jahren!

Den Jahresabschluss feierten wir im Restaurant Argentina in Winterthur, zusammen mit den Altherren des Stammtisches Ostschweiz. Piz hat uns wiederum einen schönen Abend organisiert und ein vorzügliches Menü ausgewählt. Natürlich hat auch sein selbstgestrickter Argovia-Lebkuchen nicht gefehlt.

Ich danke allen treuen Stammesbesuchern für ihr Mitmachen und rufe die andern auf, auch einmal hereinzuschauen. Für die Agenda hier die nächsten Stammtischdaten:

6. Februar, 3. April, 5. Juni, 7. August (Schiffahrt), 2. Oktober und 4. Dezember (Chlausstamm). Immer am ersten Donnerstag des Monats.



Der Stammtischobmann
Toni Heutschi v/o Tramp

Adressenverzeichnis des AHB Argovia, Stand 31.12.2013

1. Inland

Abed-Werner Nathalie, Im Gassacher 16, 8307 Effretikon, geolyne@sunrise.ch	Ora	1993 W
Anderegg Hans, Ingenieur, Langenhard, 8486 Rikon	Mungo	1949 W
Angst Rolf, Architekt, Büntenstrasse 20, 6060 Sarnen, angstr@bluewin.ch	Pic	1956 W
Arnold Markus, Chemiker, Seebelstrasse 8, 8422 Pfungen, markus.arnold@win.ch	Pfiff	1975 W
Bader Heinz, Chemiker, Moosackerweg 9, 4148 Pfeffingen, heinz.bader@pharma.novartis.com	Hotschi	1970 W
Balmer Jörg, Maschineningenieur, Spiracher 206, 5225 Oberbözberg	Pascha	1969 B
Basler Beat, Architekt, Hauptstr. 132, 5075 Hornussen	Skull	1978 B
Baur Pius, Chemiker, Waidlistrasse 12, 8810 Horgen examba@hispeed.ch	Krypton	1984 W
Berchtold Markus J., Chemiker, Loonstrasse 31 5452 Oberrohrdorf berchtoldconsul@dplanet.ch	Proton	1970 W
Bernath Felix, Brüelgasse 6, 8311 Brütten / ZH	Loup	1982 W
Biber Jürg, Maschineningenieur, Gotthelfstrasse 9c, 8472 Seuzach, P: jbiber@dplanet.ch, G: juerg.biber@mgb.ch	Salto	1967 W
Birri Iwan, Maschineningenieur, Wasserfluhweg 14, 5000 Aarau	Zar	1969 B
Blattner Hans-Ruedi, Tiefbauingenieur, Ihegi 5, 5032 Rohr	Keck	1970 B
Bolliger Hugo, Elektroingenieur, Espistrasse 35, 5425 Schneisingen, hubo@bluewin.ch	Speedy	1980 W
Bosshart Walter, Organisationsberater, Poststrasse 13, 8105 Watt, walter@bosshartconsulting.ch	Emir	1970 B
Bross-Walch Nadja, Chemikerin, Raubbühlstrasse 44, 8600 Dübendorf	Smash	1992 W
Büchler Alfred, Elektroingenieur, Loorenrain 34, 8053 Zürich, buechlerfam@bluewin.ch	Citrus	1977 W
Burg Jürg, Frohburgstrasse 4, 4654 Lostorf	Aero	1989 B
Cattini Roland, Elektroingenieur, Rikonerstrasse 21, 8307 Effretikon, info-net@bigfoot.com	Panda	1988 W
Conrad Markus, Maschineningenieur, Matiel 97E, 7243 Pany / GR mconrad@bluewin.ch	Snow	1973 B
Dietiker Markus, Elektroingenieur, Obergütschstr. 4, 6038 Honau, markus.dietiker@datazug.ch	Mutz	1969 B
Dober Paul, Maschineningenieur, Obermatten 10, 8735 Rüeterswil pj.dober@unitone.ch	Yard	1964 W
Erismann Ruinell, Maschineningenieur, Weberweg 1, 8620 Wetzikon	Tasso	1957 W
Erni Hans, Elektroingenieur, Guggenbühlstr. 22, 8304 Wallisellen ha.erni@bluewin.ch	Kick	1959 W
Eyer Jean-Pierre, Maschineningenieur, Weinholdenstrasse 5, 8712 Stäfa, eyer-meier@bluewin.ch	Gletsch	1969 B

Fischer Bernhard, Maschineningenieur, Dorngasse 45, 8967 Widen	Rumba	1956 W
Fischer Hans, Direktor, Dr.sc.nat.ETH, Rietstrasse 55, 8444 Henggart ZH, contact@fischer-pbl.ch	Bond	1972 B
Fischer Toni, Tiefbauingenieur, Schwalbenweg 31 d, 8405 Winterthur, t.e.fischer@bluewin.ch	Kooki	1971 W
Frei Urs, Chemiker, Kindergartenweg 913, 5707 Seengen urs.frei@bluewin.ch	Smog	1980 W
Frei Bosshart Isabelle, Chemikerin, Langfurrenstr. 9, 8105 Regensdorf, isabelle.frei@bluewin.ch	Thea	1976 W
Frischknecht Hanspeter, Ingenieur, Heidigrabenweg 5, 4323 Wallbach, hanspeter.frischknecht@bluewin.ch	Polo	1966 W
Frischknecht Alfred, Maschineningenieur, Bot da Crest da Tschevers, 7404 Feldis/Veulden, fri-feldis@bluewin.ch	Fock	1955 W
Frommer Heiner, Physiker, Sandackerstr.47, 8112 Otelfingen, frh@zhwin.ch	Gauss	1969 B
Gebhard Hansruedi, Maschineningenieur, Sandhübelweg 8, 5103 Möriken, harugebhard@bluewin.ch	Hit	1973 B
Gietz Hanspeter, Maschineningenieur, Büelstr. 15a, 9200 Gossau SG, hpgietz@swissonline.ch	Slalom	1959 W
Giger Hans, Strandweg 8, 6374 Buochs	Turbo	1938 W
Gottet Hans-Jürgen, Maschineningenieur, Les Allevaux, 2610 Mont-Crosin, hans-juergen.gottet@bav.admin.ch	Mammut	1982 W
Grütter André, Tannenweg 49, 4310 Reinfelden	Mu	1977 B
Grütter Markus, Architekt, Huunenweg 528, 5242 Birr	Geoff	1979 B
Gübeli Rolf, Elektroingenieur, Lindenackerstr. 17, 8545 Rickenbach, rolf.guebeli@swissonline.ch	Styx	1980 W
Gubler Rudolf, Maschineningenieur, Brämenhalde 6, 8816 Hirzel	Flight	1965 W
Güdel Kurt, Elektroingenieur, Dennigkoferweg 69, 3073 Gümligen BE	Pfus	1955 W
Haller Bruno, Maschineningenieur, Rebbergweg 17, 4450 Sissach, P:hallerb@bluewin.ch G:hallerb@sld.ch	Kick	1974 B
Hangartner Christian, Elektroingenieur, Schlattstr. 36, 5304 Eendingen, P: chris.hangartner@sunrise.ch, G: christian.hangartner@nok.ch	Strips	1978 W
Hänny Urs, Tiefbauingenieur, Grubstr. 4, 5300 Turgi, haenny@pop.agri.ch	Kanu	1971 B
Hasler Werner, Chemiker, Hinterlindenweg 29, 4153 Reinach	Fats	1965 W
Hauser Hans, Maschineningenieur, Endlikerstr. 90/13, 8400 Winterthur, khhauser@hispeed.ch	Hans	1989 W
Heller Bernhard, Maschineningenieur, Obere Weid 8, 4125 Riehen	Schliff	1961 W
Heutschi Toni, Maschineningenieur, Mülibachstr. 49, 8805 Richterswil, toni.heutschi@hispeed.ch	Tramp	1973 B
Hilfiker Paul, Maschineningenieur, Kirchtalstrasse 21, 5703 Seon	Strolch	1960 W
Hofmann Peter, Tiefbauingenieur, Waldheim 5, 5028 Ueken	Bück	1976 B
Honegger Jörg, Maschineningenieur, Rütistrasse 28, 5400 Baden	Largo	1981 B
Honegger Rudolf, Elektroingenieur, Sonnenhof 16, 8808 Pfäffikon SZ, rudolf.honegger@hispeed.ch	Pronto	1982 B

Ingold Hans, Tiefbauingenieur, Hegi 469, 4625 Oberbuchsiten	Spross	1972 B
Isotton Walter, Elektroingenieur, Rebenweg 26 d, 8610 Uster	Topolino	1977 W
Jeggli Peter, Galgenbuck 9, 5306 Tegerfelden	Gnau	1991 B
Kägi Theo, Maschineningenieur, Sunnehaldeweg 4, 8636 Wald, theo.kaegi@bluewin.ch	Schmus	1960 W
Kappeler Felix, Tiefbauingenieur, Höhenweg 7, 5432 Neuenhof	Schappi	1971 B
Kasper Hans Rudolf, Maschineningenieur, Tulpenweg 4, 5036 Oberentfelden, antriebstechnik@katrac.ch	Quer	1970 B
Kaufmann Erich, Elektroingenieur, Herrengasse 8, 8853 Lachen, erich.kaufmann@nok.ch	Palü	1975 B
Kaufmann Herbert, Wirtschaftsingenieur, Luzernerstrasse 54, 6330 Cham, kfmn@freesurf.ch	Prometheus	1977 B
Keim Ernst, Elektroingenieur, 7, Ch.Perraut de Jotemps, 1217 Meyrin, keim@freesurf.ch	Perk	1955 W
Keller Ulrich, Chemiker, Bachweg 12, 3053 Lätti, ulrich.keller@feusi.ch	Topas	1975 W
Keller Fritz, Elektroingenieur, Alpenstrasse 12, 4515 Oberdorf, fritz.keller@swissonline.ch	Chlapf	1965 W
Keller Urs, Ingenieur, Rebmoosweg 35 M, 5200 Brugg	Arcus	1972 B
Kieser Andreas, Elektroingenieur, Bifangweg 17, 5200 Brugg, kieser@pop.agri.ch	Lutz	1975 B
Kim Peter, Maschineningenieur, Höhenweg 14, 5417 Untersiggenthal, peter.kim@bluewin.ch	Plexi	1973 B
Knoblauch Urs, Tiefbauingenieur, Zopfweg 4, 5722 Gränichen, knoblauch@widmerbau.ch	Ulk	1979 B
Kräher Willy, Architekt, Langwiesstr.24, 8500 Frauenfeld	Argus	1958 W
Kramer Ulrich, Maschineningenieur, Av. C.-F. Ramuz 49, 1009 Pully	Jimmy	1959 W
Kull Friedrich, Maschineningenieur, Grossackerweg 344, 5042 Hirschthal, f.kull@bluewin.ch	Repco	1973 B
Kurzbein Peter, Maschineningenieur, Fimmelsberg 20, 8514 Bissegg kuriba@tiscali.ch	Orcus	1971 W
Lerf Karl, Maschineningenieur, Tösstalstrasse 256, 8405 Winterthur karl.lerf@gmx.ch	Sprint	1969 B
Liechti-Steingruber Willy, Chemiker, Neumühlestr. 33, 8580 Amriswil, liewa@bluewin.ch	Suff	1976 W
Marugg Fredy, Bahnhofstrasse 36, 8600 Dübendorf, fredy.marugg@glattnet.ch	Goldie	2001 W
Mästinger Hans, Tiefbauingenieur, lifang 2, 8598 Bottighofen, maestinger.hans@bluewin.ch	Flirt	1959 W
Matter Markus, Elektroingenieur, Wiesenstrasse 7, 5742 Kölliken	Sec	1985 B
May Hans, Chemiker, Moosweg 64, 3324 Hindelbank	Maat	1969 W
Meier Guido, Architekt, Länggasse 50, 3360 Herzogenbuchsee	Amok	1952 W
Meier Urs, Vogelacherstr. 27, 8166 Niederweningen	Sonny	1990 B
Meier Werner, Chemiker, Seidenhausweg 8, 8708 Männedorf	Cyan	1951 W
Menzer Silvio, Elektroingenieur, Hörnlistr. 26, 8108 Dällikon, silvio.menzer@gmx.net	Big Ben	1988 W

Metzner Helmut, Maschineningenieur, Gartenweg 10, 5443 Niederrohrdorf, metzner@bluewin.ch	Schmus	1973 B
Morf Rudolf, Maschineningenieur, Chemin du Châno 19, 1802 Corseaux, rudolf.morf@bluewin.ch	Bass	1957 W
Naef Edy, Maschineningenieur, Hohfurstr.6, 8172 Niederglatt, laav@bluewin.ch	Kodak	1962 W
Neidhart Peter, Elektroingenieur, Dorfstr. 62b, 5417 Untersiggenthal, p.neidhart@vbz.ch	Pitsch	1978 W
Oeschger Ruedi, Maschineningenieur, Wydlerweg 25, 8047 Zürich	Schluck	1969 B
Peter Rolf, Architekt, Chalet Regina, 6125 Menzberg	If	1979 B
Peter Willy, Maschineningenieur, Delphinweg 3, 5616 Meisteschwanden peter.willy@bluewin.ch	Swing	1975 B
Petermann Reto, Weinberg 4, 6234 Triengen, petermann@ps-eng.ch	Luv	1986 W
Plüss Alain, Elektroingenieur, Dornacherstr. 26, 4600 Olten	Samba	1982 B
Rauber Hansruedi, Maschineningenieur, Haldenweg 247, 4333 Münchwilen	Sprung	1969 B
Reber Kurt, Chemiker, Rebenhöheweg 20, 4242 Laufen, info@reber-fankhaus.ch.	Silo	1980 W
Reichlin Hansjörg, Maschineningenieur, Postfach 2250, 8401 Winterthur, hansjoerg.reichlin@zurich.ch	Rabulan	1985 W
Reilstab Werner, Chemiker, Althörnlistrasse 30, 8496 Steg	Doc	1966 W
Remund Erwin, Maschineningenieur, Lindenstrasse 1, 8810 Horgen	Schwank	1946 W
Robmann Jakob, Maschineningenieur, Im Zwinggarten 4a, 8600 Dübendorf	Turbo	1962 W
Rohrbach Kurt, Maschineningenieur, Sonnenrainweg 10, 8824 Schönenberg, kurt-rohrbach@bluewin.ch	King	1964 W
Rosenberger Jacques, Architekt, Schulhausstr. 40a, 8002 Zürich	Mutz	1949 W
Roth Richard, Architekt, Neulegi 138a, 3088 Oberbütschel, rroth@sunrise.ch	Skiff	1978 B
Roth Hansruedi, Architekt, Neufeldstr. 10, 9533 Kirchberg, roth@rothwyss.ch	Hinkel	1976 B
Rutishauser Hans-Peter, Elektroingenieur, Gottlieberstr. 6, 8274 Tägerwilen, hanspeter.rutishauser@bluewin.ch	Cis	1964 W
Rütti René, Maschineningenieur, Beatenbergstrasse 132, 3800 Unterseen, ruetti@datacomm.ch	Rhythmo	1985 W
Ryf Daniel, Elektroingenieur, Dorfstr. 63, 5430 Wettingen, daniel_ryf@bluewin.ch	Gobi	1990 W
Schäfer Werner, Maschineningenieur, Hubstr.28, 8307 Tagelswangen	Set	1964 W
Schaffner Traugott, Masch.-Ing. / Sicherheitsingenieur, Juraweg 17, 5603 Staufen, tr_schaffner@hotmail.com	Musch	1969 B
Schaffner Jürg, Elektroingenieur, Chrümble 13, 5623 Boswil, jurscha@dplanet.ch	Joule	1970 B

Schaffner Reto, Rebbergstrasse 9, 8104 Weiningen, reto.schaffner@bluemail.ch	Knutsch	1997 W
Schättin Urs, Maschineningenieur, Im Schachenhof 35, 8906 Bonstetten, urs.schaettin@kuma.ch	Para	1994 W
Schaub Fritz, Ingenieur, Deckerhübel 1, 5213 Villnachern	Kubus	1962 W
Schäuble Peter, Pilot, Zelglistr. 15, 8453 Alten, peter.schaeuble@gmx.ch	Cumulus	1976 W
Schefer Axel, Chemiker, Rosenbordstr. 14, 8867 Niederurnen	Spund	1978 W
Schevelik Csaba, Tiefbauingenieur, Schwertstr. 4, 5400 Baden, csaba.schevelik@bluewin.ch	Öcsi	1972 B
Schmid Roland, Elektroingenieur, Unterm Aspalter 13, 5106 Veltheim, schmid@yetnet.ch	Sherry	1983 B
Schöni Theo, Tiefbauingenieur, Blumenweg 33, 4600 Olten	Negro	1981 B
Schumacher Ulrich, Maschineningenieur, Mauritiusring 29, 6023 Rothenburg	Tank	1970 B
Schumacher Thomas, Neubuchstr. 17, 8406 Winterthur, tschumacher@swissonline.ch	Calimero	1995 W
Schütz Rolf, Bühnen 11, 4556 Aeschi	Acro	1985 B
Schwendimann Erwin, Architekt, Bettenstr. 32, 8400 Winterthur, erwin.schwendimann@gmx.ch	Largo	1959 W
Siegenthaler Hanspeter, Chemiker, Kirschbaumweg 42, 4103 Bottmingen	Sulfo	1973 W
Siegrist Otto, Ingenieur, Alte Landstrasse 49a, 8803 Rüschlikon	Dozent	1948 W
Sigg Hans, Maschineningenieur, Rebbergstr. 13, 8967 Widen	Hirsch	1946 W
Sprenger Paul, Parkweg 20, 4144 Aresheim, sprengerpartner@dplanet.ch	Nestro	1972 B
Spring Urs, Chemiker, Mittlere Haltenstr. 5, 3625 Heiligenschwendi	Qualm	1970 W
Stauber Siegfried, Maschineningenieur, Hüttenkopfstr. 32, 8051 Zürich, clino@gmx.ch	Yaps	1960 W
Stauffer Jörg, Bauingenieur, Sandplattenstr. 376, 4814 Bottenwil	Sax	1970 B
Stauffer Georges, Bauingenieur, Eggehölzliweg 8, 5105 Auenstein, g.stauffer@bluewin.ch	Pfiff	1971 B
Steiger Eduard, Elektroingenieur, Kreuzbuchstr. 97, 6006 Luzern, steiger51@bluewin.ch	Sasso	1975 B
Stickel Bernhard, Maschineningenieur, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, b.stickel@bluewin.ch	Piz	1973 B
Stillhard Otmar, Elektroingenieur, Ofenbachstr. 14, 8266 Steckborn, stillhard@bluewin.ch	Radix	1976 W
Strahm Christian, Maschineningenieur, Wolfackerweg 4, 8280 Kreuzlingen, ch.strahm@strahmtec.ch	Brutus	1973 B
Strehler Willi, Chemiker, Ungarbühlstr. 86, 8200 Schaffhausen	Pan	1951 W
Strub Heinz, Tiefbauing., Beim Kreuz 12, 6262 Langnau b. Reiden LU	Steve	1977 B
Studer Robert, Maschineningenieur, Eschenstr. 2, 9403 Goldach	Takt	1953 W
Sturzenegger Alfred, Maschineningenieur, Rebenstr. 29, 9320 Arbon	Bodan	1953 W
Sutter Silvio, Ingenieur, St.Niklausengasse 9, 6010 Kriens	Kiel	1957 W

Tobler Fritz, Bauingenieur, Seltisbergstr.37, 4410 Liestal	Schild	1954 W
Unold Hansrudolf, Architekt, Chlewigenmatt 1, 6055 Alpnach Dorf, famunold@access.ch	Ike	1973 B
Vetsch Christian, Architekt, Flösweg 6, 9470 Buchs	Fix	1957 W
Vogt Charles, Bruggächerstrasse 2, 8617 Mönchaltorf c.vogt@innotec-ps.com	Scorpio	1983 B
von Arb Roland, Maschineningenieur, Hünenbergstr. 32, 6330 Cham	Apoll	1979 B
Walch Hansjörg, Maschineningenieur, Herbstackerstr. 55, 8472 Seuzach, h.h.walch@swissonline.ch	Bliz	1967 W
Waldvogel Urs, Tiefbauingenieur, In der Dorfmatte 1, 4132 Muttenz, urs_waldvogel@huntsman.com	Sprint	1975 B
Wanzenried Urs, Architekt, Unt. Bühlstr. 12, 8570 Weinfelden	Knall	1958 W
Weber Max, Maschineningenieur, AWH Wangensbach Alte Landstr. 136, 8700 Küsnacht ZH	Marabu	1941 W
Weber Robert, Architekt, Sihlhaldenstr.1, 8803 Rüschlikon	Drall	1953 W
Werder Ueli, Informatik-Ingenieur, Harzermatt 6, 5610 Wohlen, u.werder@pop.agri.ch	Byte	1984 B
Widmer Robert, Maschineningenieur, Itlisstr. 7, 5212 Hausen, robwidmer@bluewin.ch	Pit	1969 B
Wyler Walter, Chemiker, Pilatusstr. 2, 5033 Buchs, walter.wyler@bluewin.ch	Seven	1976 W
Zehnder Marcus, Maschineningenieur, Steinernstr. 2 a, 8913 Ottenbach, marcus.zehnder@bluewin.ch	Kubus	1979 W
Zraggen Hansruedi, Tiefbauingenieur, Kirchtalstr. 43, 5703 Seon h.zraggen@sro.ch	Troll	1975 B
Zuber Armin, Ingenieur, Sonnenhofstr. 5, 8182 Hochfelden	Kik	1963 W
Zweifel Bruno, Dreiwiesenstrasse 75, 8044 Zürich	Dods	1976 B
Zwysig Karl, Chemiker, Stationsstr. 55c, 8424 Embrach	Biber	1973 W

Weiterhin mit der Argovia verbunden

Bünter-Wagner Hedy, Nägelistrasse 19, 6370 Stans	(Strubel)
Fischer Joeke, Chalofe 254, 5054 Moosleerau	(Trane)
Hoch Cathy, Landstrasse 13, 8472 Seuzach, c.hoch@bluewin.ch	(Möros)
Huber Herta, Langackerstr.178, 8704 Herrliberg	(Heck)
Zellweger Judith, Mülibachstrasse 13, 8805 Richterswil	(Stratos)

2. Ausland

Andrea Martin, Ingenieur, 38 Meadowlake Circle South, Lake Placid, Florida 33875 – 7077, USA, andreapiz@aol.com	Piz	1961 W
Bäggli Hans-Heinrich, 108-8420 Jellicoe St., Vancouver, V5S 4t1, BC, CDN	Sisu	1968 W
Buchser Stefan, Maschineningenieur, Salta 2748, 4oA, 1636 Olivos, Prov. de, Argentina	Zamba	1982 W
Crawford Andrea D., Projects Operation Manager, 45 Turner Drive, Middletown, NY 10941-2047, USA, Andrea.crawford@piller.com	Dulcinea	1987 W
Eckert Rene A., 80NE 94th Street, Miami Shores, FL 33138	Curry	1969 W
Egli Urs, Maschineningenieur, In den Winklen 4, 79713 Bad Säckingen, D, urs.egli@freenet.de	Baron	1959 W
Graf Rudolf, Ingenieur, 34 William Road, 2210 Riverwood, N.S.W, Australia	Zech	1970 B
Maurer Rolf, Chemiker, 92 Chemin du Mont Owl's Head Mansonville, Potton, Quebec, Canada J0E1X0	Photon	1969 W
Spreiter Hans, Tiefbauingenieur, Aparcado 2964, Managua, Nicaragua	Strick	1959 W
Vonhuben Peter, Ingenieur, 26, Welfare Avenue, 2209 Beverly Hills, N.S.W, Australia	Brig	1969 B

Adressänderungen

Liebe Argover

Hat jemand Kontakt zu den nachstehenden Farbenbrüdern? Die letzte Sendung wurde nicht mehr zugestellt.

Bauer Wilfried, Chemiker, Säckingerstrasse 16, 4310 Rheinfelden/AG wilfried.bauer@bluewin.ch	Zulu	1967 W
Börner Willy, Maschineningenieur, 21076 Grenola Drive, 95014 Cupertino, CA, USA	Bongo	1969 W
Eggerschwiler Hansruedi, Maschineningenieur, Hinder Nüchilch 8, 8213 Neunkirch	Tusch	1961 W
Scheidegger Rudolf, Chemiker, Herrenrebenweg 17, 5507 Mellingen, ruedi@rscgmbh.ch	Miro	1975 W
Wirth Rudolf, Hofmattweg 21, 4402 Frenkendorf	Lampus	1974 B

Die Chargierten (siehe Seite 2) nehmen Informationen und Adressänderungen gerne entgegen.

Adressen des Winterthurer Konvents

Homepage

www.winterthurerkonvent.ch

Präsident

Dieter Hunkeler v/o Kuschlo (Elektra)
Bodenacherstrasse 75, 8121 Benglen
P: 044 825 19 86, G: 079 233 81 76
secon@aaa-secon.com

Aktuar

Andreas Schurter v/o Ajax (Kyburgia)
Wolfzangenstrasse 6a, 8413 Neftenbach
P: 052 301 05 85; G: 044 308 85 85
ahp@kyburgia.com

Adressen und Stammtische der Technica Bernensis, Burgdorf

AHP	Hügli Christoph v/o TENOR, Weissensteinstrasse 11, 3400 Burgdorf Telefon G 034 445 68 14 e-mail: chuegli@bluewin.ch www.technicabernensis.ch
Aarau	Vorsitzender: Raymond Hungerbühler v/o VENTURA, Ackerstrasse 9, 4800 Zofingen P 062 751 39 28 Mail: hungerbuehlerag@bluewin.ch Stammlokal: gemäss Einladung Zusammenkünfte: gemäss Jahresprogramm
Basel	Vorsitzender: Sinzig Peter v/o Video, Nelkenring 2, 4416 Bubendorf P 061 931 36 71 Mail: peter.sinzig@bluewin.ch Stammlokal: Rest. Flügelrad (Centralbahnpassage) Zusammenkünfte: jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 Uhr
Bern	Vorsitzender: Bernard Oppeliger v/o TSCHIPPSI, Längenbühlstr. 50, 3302 Moosseedorf Telefon P 031 859 16 65 Mail: bernard.opp@dplanet.ch Stammlokal: Carnotzet, Tschärnerstr. 37, 3007 Bern Zusammenkünfte: Stamm gemäss Einladung
Burgdorf	Vorsitzender: Burn Jürg v/o Averell, Hohengasse 41, 3400 Burgdorf G 034 422 44 44 Mail: j.burn@bluewin.ch Stammlokal: Rest. Schützenhaus, Burgdorf Zusammenkünfte: jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Luzern	Vorsitzender: Hess Markus v/o Cluny, Don-Bosco-Str., 6215 Beromünster P 041 930 23 50 Mail: fikret.markus@bluewin.ch Stammlokal: Hotel De La Paix, Luzern Zusammenkünfte: jeden Donnerstag ab 20 Uhr
Ostschweiz	Vorsitzender: Maurer Kurt v/o Fräser, Hügelweg 1, 9230 Flawil P 071 393 12 22 Stammlokal: nach Einladung Zusammenkünfte: nach Einladung
Seeland	Korrespondenz: Schürch Ueli v/o Sahib, Terreaux 14, 2022 Bevaix P 032 846 10 31 Zusammenkünfte: Im Dreieck Neuchâtel-Murten-Biel, 6 bis 8 Mal im Jahr
Thun	Vorsitzender: Niklaus Dysli v/o BIKER, Mühlestrasse 37 3634 Thierachern Telefon P 033 345 86 25 G 031 324 79 63 Mail: niklaus.dysli@highspeed.ch Stammlokal: Rest. Falken, Bälliz, 3600 Thun Zusammenkünfte: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20.15 Uhr
Zürich	Vorsitzender: Gygax Hans-Ulrich v/o Cebus, Spitzackerstr. 18, 8309 Nürensdorf P 01 836 83 93 Stammlokal: Hotel-Restaurant Sternen, Oerlikon Zusammenkünfte: gemäss Einladung
Aktivitas	Stammlokal: Aktivitas Technica Bernensis, Kronenhalde 6, 3400 Burgdorf Restaurant Zur Geduld, Metzgergasse 12, 3400 Burgdorf

Adressen und Stammtische der Progressia Biennensis

AHP	Reto Zwahlen v/o Rämsi, Busswilstrasse 31, 3252 Worben Telefon Mobile +41 79 6361025; Tel. P 032 384 49 86, Tel. G 032 387 55 44 rnzwahlen@besonet.ch www.progressia.org
Aarau	Stammvater: Willi Hüsler v/o Giro, Quellstrasse 12, 5032 Rohr P 062 824 82 37; G 062 836 80 00 Stammlokal: Rest. Chez Jeannette Stammtage: jeden letzten Mittwoch im Monat
Aarberg	Stammvater: Hans Benkert v/o Hane, Eichenweg 5, 3270 Aarberg P 032 392 20 70 Stammlokal: Hotel-Rest. Krone, Aarberg Stammtage: jeden ersten Mittwoch im Monat, 17:00 Uhr
Basel	Stammvater: Andri Caderas v/o Nagu, Hohe Winde Strasse 72, 4059 Basel P 061 361 09 23; G 061 477 53 77; Mobile 078 680 21 45 Stammlokal: gem. Jahresprogramm Stammtage: erster Dienstag/ Donnerstag, 18:00Uhr
Bern	Stammvater: Benito Trachsel v/o Pipo, Bernstrass 136, 3072 Ostermundigen P 031 371 84 81; Mobile 079 632 28 87 Stammlokal: Rest. Bahnhof Weissenbühl, Bern Stammtage: jeden 2. Donnerstag im Monat
Biel	Stammvater: Knuchel Christian v/o Chronos, Postfach 43, 2576 Lüscherz P 079 322 23 64 Stammlokal: gem. Einladung Stammtage: jeden 2. Mittwoch in geraden Monaten
Luzern	Stammvater: Schwander Markus v/o Ahoi, St.-Karli-Strasse 76, Postfach 7843, 6000 Luzern Mobile 079 322 77 43 Stammlokal: Rest. Goldener Stern, Luzern Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat
Lyss	Stammvater: Gasser Rolf v/o Radar, Nordstr. 6, 2558 Aegerten P 032 373 33 68; Mobile 076 249 86 80 Stammlokal: Hotel-Rest. Weisses Kreuz, Lyss Stammtage: jeden 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
Solothurn	Stammvater: Rudolf Remund v/o Cero, Bahnweg 23, 4528 Zuchwil P 032 685 85 01; Mobile 079 216 87 47 Stammlokal: Rest. Bellevue, 4574 Lüsslingen Stammtage: jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Zürich	Stammvater: Oliver Vögtlin v/o Viper, Dättwilerstrasse 40, 5405 Dättwil P 056 511 22 68; G 044 278 35 80; Mobile 079 280 60 50 Stammlokal: gem. Einladung Stammtage: gem. Einladung